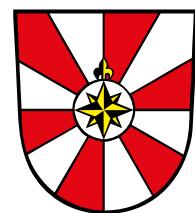




Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
22. Jahrgang • 1-2024 • 26. Januar 2024

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf



Neues Logo beschlossen

Höherer Wiedererkennungswert, Einheitlichkeit in der Kommunikation, gute Vorbereitung auf die Anforderungen der Zukunft, positive und frische Assoziationen: Das neue Logo ist das richtungsweisende Aushängeschild und gleichzeitig die Basis für ein neues Corporate Design, das die Außenwirkung der Gemeinde zukünftig prägen wird.

Weitere Informationen im Interview mit Tobias Obry von der Designagentur JOCO auf Seite 4.



Superwahljahr

Bürger*innenbeteiligung
erwünscht

Seite 5

Illegal Abfallentsorgung

Kontinuierlicher
Überwachungsdruck

Seite 7

Haushaltsplan

Investitionen erreichen
Höchststand

Seite 14

Das Beste zum Beginn...

Kolumne von Christian Hentschel und Rainer Sperling



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld,
die erste Ausgabe des Jahres bietet dem Vorsitzenden der Gemeindevorstand und dem Bürgermeister immer eine gute Gelegenheit, das vergangene Jahr zu reflektieren und Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr zu wünschen, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie gut in das neue Jahr „hineingetrutscht“ sind.

Das zurückliegende Jahr hatte uns vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklung sehr gefordert. Nach wie vor ist der Corona-Virus präsent, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert an, neue Kriege entstehen in der Region Israels oder klimatische Veränderungen führen zu Dürre, Waldbränden oder Überschwemmungen. All diese Dinge lassen uns kritisch und sehr sensibel mit den künftigen Entwicklungen in unserer Gemeinde umgehen.

Daher haben die Gemeindevorstand und die Verwaltung gleich am Anfang dieses Jahres damit begonnen, sogenannte Laboratorien für die Entwicklung in Schönefeld-Nord durchzuführen. Hier werden in Workshops Strategien entwickelt, dieses Gebiet so zu entwickeln, dass die gewonnenen Erkenntnisse in positive Umsetzungen münden. Sei es Nachhaltigkeit im Bau, sei es die autarke Versorgung mit Energie und Wärme oder die verkehrsfreie Zone mit Konzepten zur Nachhaltigkeit.

Die nächsten Laboratorien werden sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten beschäftigen, unter anderem mit der sozialen Infrastruktur. Da passt es ganz gut, dass wir Ende letzten Jahres noch die Baugenehmigung für das staatliche Gymnasium bekommen haben. Diese Baumaßnahme liegt mitten im zu entwickelnden Gebiet und wird

natürlich mitberücksichtigt.

Es gibt zum Jahr 2023 aber auch sehr viel Positives zu berichten. So war das gesamte Jahr von Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Gemeinde Schönefeld geprägt. Hier nur einige Beispiele aus der Gemeinde:



- Mai-Feste in den Ortsteilen Großziethen und Schönefeld,
- Konzertveranstaltung und Sommerfeste in fast allen Ortsteilen,
- Großes Gemeinde-Geburtstagsfest am Terminal 5,
- Fest der Jugend und Sportlerball in Großziethen sowie
- Osterfeuer und Weihnachtsveranstaltungen in allen Ortsteilen.

Sehr gut finden wir, dass sich der gemeindeweite „Kehrtag“ verstetigt hat. Wir werden auch dieses Jahr versuchen, daran festzuhalten. Natürlich freuen wir uns wieder über rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger, um unsere Gemeinde sauberer zu haben. Wichtig sind solche Veranstaltungen aber auch, um nebenbei auch endlich mal wieder die Zeit für einen zwischenmenschlichen Austausch zu nutzen, der so wichtig ist, um als Gemeinschaft zusammen zu wachsen und sich als solche auch zu verstehen.

Starten Sie gut in das neue Jahr. Mögen all Ihre Wünsche für dieses Jahr in Erfüllung gehen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzlichst Ihr

Rainer Sperling
Vorsitzender der Gemeindevorstand

Christian Hentschel
Bürgermeister

Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? Immer dienstags in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr bietet Christian Hentschel im Rahmen einer **Bürgersprechstunde** die Möglichkeit zum direkten Austausch an.

Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schöne-

feld statt. Um möglichst vielen Bürger*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine **vorherige Anmeldung** nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20 - 902 für die Bürgersprechstunde an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, (030) 53 67 20-0

Redaktion: J. Morisse (jm), S. Schuster (sos), A. Klaudius (ak)

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint alle zwei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 07.01.2022.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 20.085

Hauptwohnung: 19.866

Nebenwohnung: 219

(Stand 10. Januar 2024)



In eigener Sache

Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers erscheint **am 28. März 2024**. Ortsvorsteher, Gemeindevorsteher, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **13. März 2024** ab oder senden diese per E-Mail an presse@gemeinde-schoenefeld.de

Ideenwettbewerb für „Quartier SXF 2.0“ am BER abgeschlossen

Der im August gestartete Ideenwettbewerb der Flughafengesellschaft zur Nutzung und Gestaltung des nördlichen Flughafengeländes zwischen dem ehemaligen Terminal 5 und dem S-Bahnhof in Schönefeld ist beendet.

Die drei teilnehmenden Architektur- und Planungsbüros COBE Berlin, FABRICations und MLA+ sollten kreative, nachhaltige und marktfähige Konzepte für eine künftige Nutzung des heute weitgehend brachliegenden Areals des nördlichen Flughafengeländes erarbeiten, das sich im Eigentum der FBB befindet.

Alle drei Vorschläge knüpfen an die Geschichte des Flughafenstandorts an und beziehen das ehemalige Terminal 5 des BER z. B. als forschungsnaher Veranstaltungsort oder Raum für kulturelle Begegnungen ein.

„Der Fokus der Arbeiten liegt auf einem möglichst breiten Nutzungs-mix für das gewerblich geprägte Gebiet, auf Kongress und Begeg-nungsmöglichkeiten, Prototyping und urbaner Produktion, ergänzt um temporäres Wohnen und ver-bunden mit Kunst und Kultur“, heißt es in einer Mitteilung der Flug-hafengesellschaft. Deutlich ausge-richtet sei das zukünftige Quartier auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Es biete flexible Raumangebote zum Arbeiten und Experimentieren sowie grüne Außenräume mit um-fassenden Angeboten für Entspan-nung, Begegnung und Austausch. Allen drei Büros sei zudem eine sowohl städtebauliche als auch landschaftliche Einbindung des Areals in die Gemeinde Schönefeld wichtig.

Die Ergebnisse des Ideenwettbe-werbs sollen eine Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung des 37 Hektar großen Areals bilden, auf dem in den kommenden Jahren Schritt für Schritt ein innova-tives und zukunftsfähiges Quartier entstehen soll.

Quelle: Pressemitteilung FBB



Die Entwürfe für die Fläche des einstigen Flughafenareals

Bilder: Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Gemeindevorstellung beschließt neues Logo

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde im März 2023 die Firma Joco mit der Erarbeitung von Logo-Motiven für die Dachmarke der Gemeinde Schönefeld beauftragt. Die erarbeiteten vier Logo-Entwürfe wurden dem Hauptausschuss vorgestellt und diskutiert, worauf sich eine Mehrheit für zwei Vorschläge herausbildete. Das nun angenommene Motiv basiert auf dem Votum der Fraktionen für den favorisierten Entwurf. In der letzten Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers (Ausgabe 6-2023) wurde berichtet, wofür eine Dachmarke steht und wie die Gemeinde Schönefeld von der Markenentwicklung profitieren kann. Diplom-Kommunikationsdesigner Tobias Obry stellt das neue Signet der Dachmarke der Gemeinde im Gespräch vor:



?: Herr Obry, was halten Sie von der Entscheidung der Schönefelder Gemeindevorstellung, den Entwurf, der im Entscheidungsprozess „Papierflieger“ genannt wurde, als neues Logo auszuwählen?

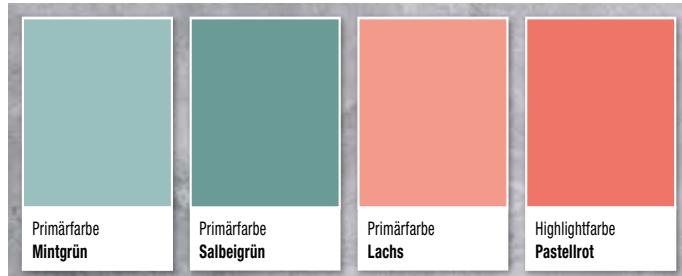
Obry: Grundsätzlich sehr gut. Einerseits ist Schönefeld viel mehr als nur Flughafen, andererseits lässt sich der BER in unserer Mitte nicht verleugnen. Unsere Aufgabe bestand darin, im Logo das Vorhandene zu berücksichtigen und innovative Elemente hinzuzufügen, die die Weiterentwicklung der Gemeinde abbilden. Deswegen ist dieses Logo eine schöne Kombination aus traditionellen Komponenten und ganz neuen Ideen. Und „Papierflieger“ ist eigentlich eine passende Assoziation: der Papierflieger wird geworfen, er gleitet in der Luft...

Tobias Obry, Geschäftsführender Gesellschafter JOCO Agentur für Kommunikationsdesign GmbH

ganz neuen Ideen. Und „Papierflieger“ ist eigentlich eine passende Assoziation: der Papierflieger wird geworfen, er gleitet in der Luft...

gute Anbindung an die Hauptstadt und die Welt stehen.

Bei der neuen Dachmarke, deren identitätsstiftendes Herzstück das Logo ist, geht es darum, den Facettenreichtum und die Lebensqualität der Gemeinde herauszustellen. Und eben die positive Zukunftserwartung und Modernität. Denn hier wird weiterhin viel passieren in den nächsten Jahren. Der Startschuss ist bereits gefallen.



Das Farbkonzept des Logos

Grafik: JOCO

?: Was haben die Farben und die Schriftart für eine Bedeutung bei dem Logo?

Obry: Die Farben sollen Freundlichkeit signalisieren. Das gedeckte Mint- und das Salbeigrün stehen für die Landschaft und sind Farbtöne, die auch in der Natur Brandenburgs vorkommen. Das Rot lässt sich einfach herleiten, denn die Gemeinde Schönefeld wurde bislang mit ihrem Wappen identifiziert. Wir haben nun das Schönefeld-Rot etwas variiert, etwas zeitgemäßer gestaltet. Diese beiden Farbkomponenten sind als moderne Merkmale in den Gesamteinindruck miteingeflossen, aber sie durften dabei auch nicht zu sehr im Vordergrund stehen, sondern sollten eher die abstrakte, markante Form des Logo-Objekts abmildern, damit das Ganze nicht zu angriffslustig wirkt. Und durch die Schrift wird eine Verbindung zur aktuellen Gestaltung hergestellt, die Typografie orientiert sich an der aktuellen Schrift der Website der Gemeinde Schönefeld.



?: Wenn man das Logo genau betrachtet, sind es zwei Formen, die zueinander in Beziehung stehen. Oder wie würden Sie das Signet beschreiben?

Obry: Es sind ineinander greifende Objekte, die dynamisch wirken und sich in eine positive Richtung bewegen, nämlich nach rechts, im Uhrzeigersinn. Wenn ein Objekt nach rechts ausgerichtet ist, geht es vorwärts, so die vorherrschende Konnotation.

Wir wollten einen dynamischen Zusammenhalt darstellen, dabei auch die Verbundenheit der verschiedenen Ortsteile zeigen, aus denen Schönefeld besteht. Im besten Fall wird hier ein stabiles Gebilde wahrgenommen, das die Geschlossenheit, die Einheit der Gemeinde symbolisiert.

?: Die einzelnen unterschiedlich farbigen Flächen des Logos stehen demnach für die sechs Ortsteile Schönefelds?

Obry: Uns war wichtig, dass das Logo vielseitig wahrnehmbar ist. Ein Logo ist immer stark, wenn es nicht zu eindeutig ist und mehrere Interpretationen zulässt. Aber das macht's ja auch spannend: So wird die Fantasie angeregt und jede*r sieht etwas anderes darin. Die dunkleren Flächen lassen sich auch als Schatten auslegen. Oder die zwei roten und zwei grünen Flächen, jeweils mit Ober- und Unterseite – das könnte für Wohnen im Grünen und gleichzeitig für Schönefelds

Zusammenhalt · futuristisch · dynamisch

Die Schlüsselbegriffe der Dachmarke

?: Wie geht es jetzt weiter? Die Wappen der Gemeinde und der einzelnen Ortsteile bleiben natürlich als Hoheitszeichen und Amtssymbole weiterhin bestehen. Aber was hat der/die einzelne Bürger*in vom neuen Logo?

Obry: Das neue Logo ist das neue, richtungsweisende Aushängeschild der Gemeinde und gleichzeitig die Basis für ein neues Corporate Design, das die Außenwirkung der Gemeinde Schönefeld zukünftig prägen wird. Es kann auch von Privatpersonen, Firmen oder Partner*innen der Gemeinde als Marke verwendet werden, wenn eine Nutzungsgenehmigung vorliegt.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Höherer Wiedererkennungswert, Einheitlichkeit in der Kommunikation, gute Vorbereitung auf die Anforderungen der Zukunft, positive und frische Assoziationen, die geweckt werden. Das war ja auch der Ausgangspunkt der Überlegung: sich nach außen so zu präsentieren, wie es der Entwicklung Schönefelds entspricht und sich nicht wie bisher „unter Wert“ zu verkaufen.

Denn wir sind eine moderne, schnell wachsende Gemeinde auf dem Weg zur Stadt, kein kleines Dorf mehr. Da kommt das Logo der Dachmarke und im nächsten Schritt der Corporate Design Prozess gerade recht.

Interview: jm

Kommunalpolitik: Mitbestimmung ist möglich

Kommunen sind die kleinsten politischen Verwaltungseinheiten in Deutschland.

Wer von Kommunen spricht, meint: Kreise, Städte, Gemeinden und Stadtbezirke. Sie bieten ihren Bürgerinnen und Bürgern das Lebensumfeld, in dem diese ihren Alltag gestalten können und stellen dafür die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Infrastruktur bereit. Sie sorgen unter anderem für Straßenbau, Wohnraum, Schulen und Kindergärten, kümmern sich um Strom, Gas und digitale Netze, Abwasser- und Müllentsorgung, sind für Stadtentwicklung zuständig und gewährleisten Sicherheit und Ordnung. „Gemeinde“ ist die wörtliche Übersetzung von „Kommune“ und betont das Gemeinsame, Gemeinschaftliche.

Am 9. Juni stehen nun neben der Europawahl die Kommunalwahlen in Brandenburg an, und die Einwohner*innen der Gemeinde Schönefeld sind dazu aufgerufen, den Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald, die Gemeindevorstand der Gemeinde Schönefeld und die Ortsbeiräte neu zu wählen.

Die Kommunalwahlen sind deshalb wichtig, weil hier die Bürger*innen vor der eigenen Haustür die Chance erhalten, politische Ideen und Projekte unmittelbar umzusetzen. Nirgendwo sonst hat die Beteiligung der Menschen einen so großen Einfluss auf die Politik wie in den Kommunen.

Im Folgenden sollen für Neuzugezogene und Alteingesessene Begriffe erklärt und eine Übersicht gegeben werden, was die Gremien leisten und was der/die einzelne Bürger*in in der Gemeinde Schönefeld für Möglichkeiten hat, sich in die politischen Entscheidungsprozess einzubringen:

Der Bürgermeister ist der oberste Repräsentant der Gemeinde und Dienstvorgesetzter aller Beamten und Mitarbeiter. Er ist für acht Jahre gewählt. Die nächste Bürgermeisterwahl findet in der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2027 statt.

Die Gemeindevorstand ist das Hauptorgan der Gemeinde, vertreibt die Bürger*innen und kontrolliert den Bürgermeister und das Handeln der Verwaltung.

Die Gemeinde Schönefeld hat 28 Gemeindevorsteher. Ihre Mitglieder werden für 5 Jahre gewählt und nehmen ihre Aufgabe „ehrenamtlich“ wahr. Sie erhalten für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder und eine sogenannte Aufwandsentschädigung.

Die Gemeindevorstand ist grundsätzlich für alle Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Ob Wärmeplanung, Straßenausbau oder Kitaversorgung. Die Vertretung verabschiedet zudem den Haushalt (siehe S. 14). Das heißt, die Mitglieder entscheiden – natürlich immer im Verbund mit demokratischen Mehrheiten –, wofür wie viel Geld ausgegeben werden soll.

Für die meisten Bürgerinnen und Bürger werden die Entscheidungen der Gemeindevorstand erst sichtbar, wenn sie durch die Verwaltung verwirklicht wurden.

Des Weiteren legt die Gemeindevorstand Satzungen fest und entscheidet über die Bildung von Ausschüssen. Doch es geht nicht nur um den letzten Akt der Entscheidungen. Genauso wichtig sind die Diskussionen, Ideenfindungen und Auseinandersetzungen in der Gemeindevorstand, die im Vorfeld stattfinden. Hier kann man mit seiner Meinung Einfluss nehmen und aus den Diskussionen lernen. Außerdem hat jeder Gemeindevorsteher das Recht, Ideen, Initiativen und Projektvorschläge einzubringen, Anträge zu stellen und sie zu begründen. Die Verwaltung und die Gemeindevorstand prägen daher in entscheidendem Maße den kommunalen Willensbildungs- und Entscheidungsfindungsprozess mit. Ihre Rechte sind umfangreich – aber auch ihre Pflichten:

„Die Arbeit als Gemeindevorsteher macht nicht nur Spaß. Sitzungen können lang sein, besonders wenn nicht das herauskommt, was

man sich selbst wünscht. Allerdings geht es ohne diesen Austausch mit anderen Meinungen nicht. Sitzungen sind sozusagen die Pflicht, bevor es zur Kür, zur endgültigen Entscheidung kommt“, informiert die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung in ihrer Broschüre „Ich kandidiere!“.

Ortsbeiräte sind bürgerliche Schaltstellen zwischen den Bewohne-



Bei der Kommunalwahl in Brandenburg am 9. Juni werden über 400 Kommunalparlamente gewählt.

Foto: BLPB

rinnen und Bewohnern von Ortsteilen sowie Verwaltung und Politik. Sie haben damit eine wesentliche Funktion in der Vermittlung von Information und der Erläuterung politischer Vorgänge und Zusammenhänge.

In regelmäßigen Abständen berät der Ortsbeirat über Angelegenheiten, die den jeweiligen Ortsteil betreffen. In den Ortsteilen Kiekebusch, Selchow, Waßmannsdorf hat der Ortsbeirat drei Mitglieder, in den Ortsteilen Großziethen, Schönefeld und Waltersdorf jeweils fünf Mitglieder. Die Mitglieder eines Ortsbeirats wählen den Ortsvorsteher oder die Ortsvorsteherin.

Da nicht alle kommunalen Angelegenheiten in der Gemeindevorstand ausführlich beraten und diskutiert werden können, hat sie die Möglichkeit, Aufgaben und Entscheidungen auf kleinere Beratungs- und Entscheidungsgremien – sogenannte Ausschüsse – zu verlagern, die jeweils unterschiedliche Fachbereiche abdecken. In Schönefeld sind dies der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport, der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr, der Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen, der Ausschuss für Entwicklung, der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und der Hauptausschuss.



Die Gemeindevorstand der Gemeinde Schönefeld tagt im Rathaus.

Die Ausschüsse beraten die Gemeindevertretung und sind zusammengesetzt aus deren Mitgliedern sowie aus „sachkundigen Einwohnern“, die von der Gemeindevertretung für die Ausschüsse berufen werden. Ein sachkundiger Einwohner ist beratendes Mitglied in einem Fachausschuss der Gemeindevertretung (oder auch des Kreistags). Diese Form der Mitbestimmung kann ein Einstieg in die Kommunalpolitik für diejenigen sein, die nicht gleich für die Gemeindevertretung oder den Kreistag kandidieren wollen. Sachkundige Einwohner verfügen idealerweise über besondere Fachkenntnisse, die sie in die kommunalpolitische Arbeit des jeweiligen Ausschusses einbringen können. Stimmberchtigt sind sie allerdings nicht und ein Recht auf Auskunft (etwa Akteneinsicht) gegenüber der Verwaltung haben sie auch nicht. Das ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorbehalten.

Wählen darf man in Brandenburg auf kommunaler Ebene übrigens ab 16 Jahren. Und mit 18 darf man selbst bei der Kommunalwahl kandidieren. Alle wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen der EU, die seit mindestens drei Monaten ihren festen Wohnsitz oder ge-

wöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde Schönefeld haben, können gewählt werden.

Gerade auf lokaler Ebene, in Ortsbeiräten, Gemeindevertretungen, als sachkundiger Einwohner in Ausschüssen, bestehen die größten Möglichkeiten, sich als aktiver* Bürger*in zu engagieren, Wandel zu bewirken und die Lebensqualität, aber auch die öffentliche Ordnung vor der eigenen Haustür spürbar zu verbessern. Für eine starke politische Position der Gemeinden in der Zukunft ist Teilhabe der Bürger*innen an der Kommunalpolitik unverzichtbar.

Für alle formellen Fragen zur Wahl der Gemeindevertreter*innen und Ortsbeiräte kann man sich an die Wahlleitung der Gemeinde Schönefeld, Herrn Ziegler oder Frau Schiemann, wenden:

wahlen@gemeinde-schoenefeld.de

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Quellen:

Bundes- und Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

jm

Fit fürs Mandat FRAUEN MACHEN KOMMUNALPOLITIK

Einladung zum Austausch- und Netzwerkabend



am 1. März 2024, von 18-20.30 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Schönefeld,
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Anmeldung erbieten bis 15.02.24 per E-Mail unter
gleichstellung@gemeinde-schoenefeld.de

Kontakt: Telefon (030) 536720 - 903

Sei dabei!

In Kooperation mit dem Frauenpolitischen Rat im Land Brandenburg lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Schönefeld am 1. März 2024 zum ersten Austausch- und Netzwerkabend in den Brandenburg-Saal des Rathauses der Gemeinde Schönefeld.

Eingeladen sind alle Frauen, die sich bereits in der Gemeinde politisch engagieren als auch jene, die sich mit dem Gedanken tragen.

Noch heute anmelden!

Die Veranstaltung, die im Rahmen der 34. Brandenburgischen Frauenwoche stattfindet, soll dazu beitragen, Frauen fit für die Kommunalpolitik zu machen, sie untereinander zu vernetzen und zu stärken.

Nach einem Input-Vortrag zum Thema "Frauen in der Kommunalpolitik" wird Zeit zum Austausch und zur Diskussion der Fragen sein, die die Frauen in der Gemeinde besonders bewegen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



8. März Internationaler Frauentag

Illegale Abfallentsorgung: Kontinuierlicher Überwachungsdruck im Gemeindegebiet

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) leistet einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Schönefeld.

Der im Dezernat 1 der Gemeindeverwaltung organisierte KOD trägt dazu bei, das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen zu stärken und ein positives Erscheinungsbild der Gemeinde zu fördern.

Neben der ständigen Präsenz im Gemeindegebiet umfasst die Tätigkeit auch die schnelle Bearbeitung von eingehenden Bürger*innenbeschwerden im Bereich von Lärm, Verschmutzung, Vandalismus, Falschparkern oder anderen Ordnungswidrigkeiten einschließlich der Ahndung festgestellter Verstöße.

Die Mitarbeiter*innen des KOD, die regelmäßig sieben Tage die Woche im Einsatz sind, egal bei welchem Wetter, sind intensiv auch illegalen Abfallentsorger*innen auf der Spur. Sie arbeiten dabei eng und koordiniert mit verschiedenen Behörden, wie dem Umweltamt des Landkreises, dem Landeskriminalamt und den Ordnungsbehörden der an das Gemeindegebiet angrenzenden Berliner Stadtbezirke zusammen.



Spezielle Software ermöglicht es dem Ordnungsamt, auf dem Handy Müllablagerungen zu markieren, Strafzettel zu schreiben und Aktenzeichen zu generieren.

Foto: jm

Wie aus der vom kommunalen Ordnungsdienst erstellten Jahresstatistik „Illegaler Abfallbeseitigung 2023“ hervorgeht, ist das Müllproblem in der Gemeinde Schönefeld gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gewachsen. Laut den zuständigen Außendienstmitarbeitern Bert Bräuer und Thomas Zimmermann entspricht die gefundene Menge etwa dem Ausmaß von 2021. In den Jahren der Corona-Pandemie wurden besonders viele illegale Abfallentsorgungen entdeckt. 2023 fanden die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamts circa 624 Kubikmeter illegalen Müll an 483 Orten in der Gemeinde (siehe Grafik auf Seite 8). In Schönefeld und Waßmannsdorf sind die Abfallmengen dabei rückläufig, in allen anderen Ortsteilen ansteigend. Großziethen ist mit fast 40 Prozent des Gesamtmüllaufkommens der Ortsteil mit dem größten Anteil.

Außerhalb der Ortsteile mussten in 136 Fällen 444,69m³ Abfall durch den Südbrandenburgischen Abfallzweckverband (SBAZV) durch das Ordnungsamt Schönefeld, bzw. das Umweltamt des Landkreises Dahme-Spreewald entsorgt werden, das sind 71,25 Prozent am registrierten Gesamtaufkommen illegaler Abfallentsorgungen. Der kommunale Bauhof, der für Müll innerhalb der Ortsschilder zuständig ist, hatte in 338 Fällen im Gemeindegebiet insgesamt 159,355m³ Abfall zu beräumen. Dies entspricht einem Anteil von 25,53 Prozent.

Durch das Ordnungsamt Schönefeld ermittelte Verantwortliche und Verursacher einer illegalen Abfallentsorgung haben in einigen Fällen ihre Hinterlassenschaften selbst wieder beräumen und gegen Nachweis entsorgen müssen.

In vier Fällen musste der Landesbetrieb Forst Brandenburg beauftragt werden, um insgesamt 11,495m³ Abfall, zuständigkeitsshalber aus Waldbereichen in der Gemeinde Schönefeld zu beräumen.

All diese Erkenntnisse lassen sich aus der eigens dafür entwickelten Abfalldatenbank herausfiltern, in der das Schönefelder Ordnungsamt die illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet statistisch erfasst und die dem zusammenfassenden Bericht illegaler Abfallentsorgungen 2023 zugrunde liegen.

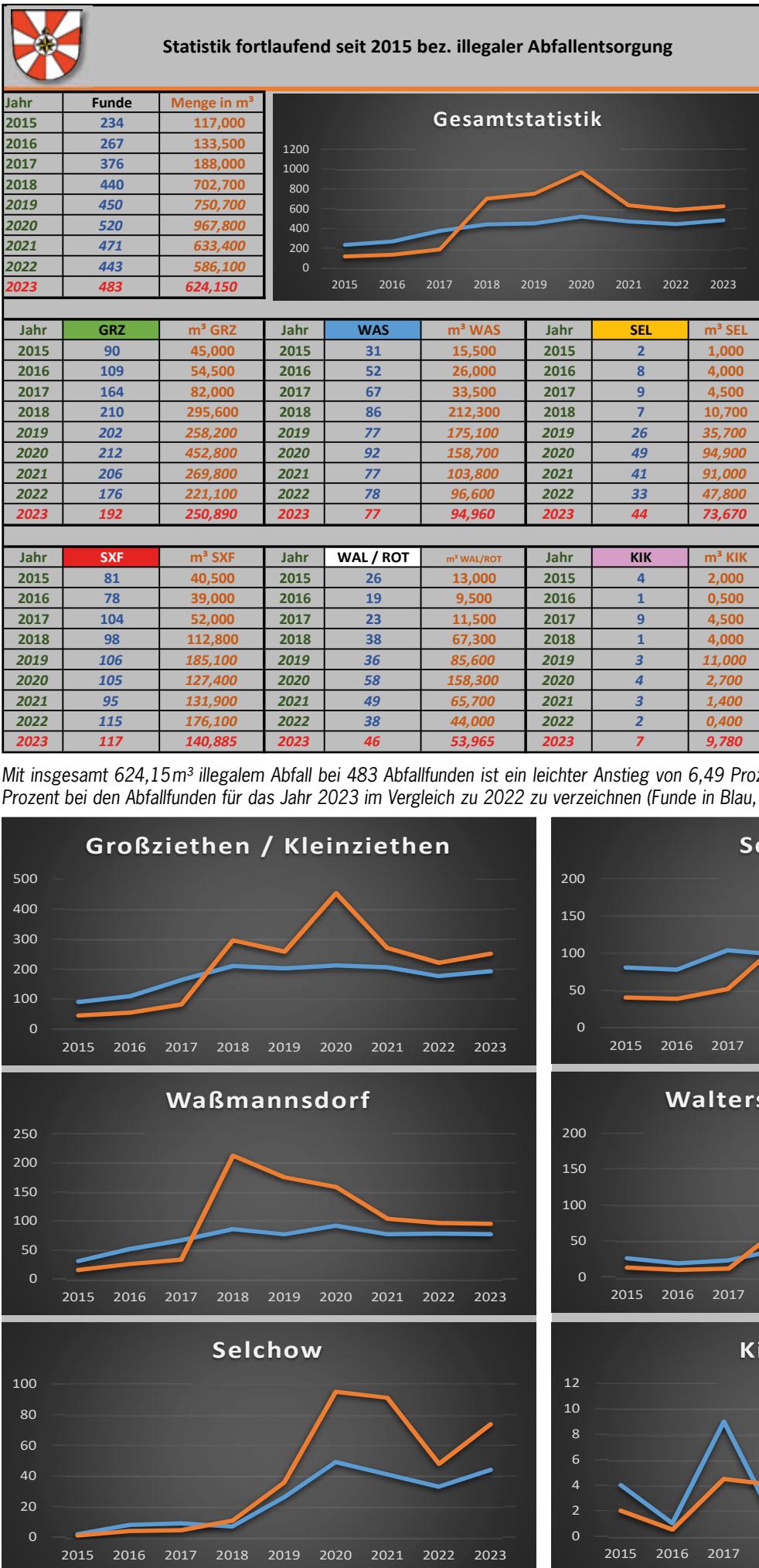
Durch die Auswertung dieser Daten können Ablade-Hotspots identifiziert werden, die durch die Mitarbeiter*innen permanent überwacht werden. Statistisch lassen sich so auch Rückschlüsse ziehen, zu welcher Jahreszeit besonders viel Müll unerlaubt in die Landschaft geworfen wird: „Und wo vor allen Dingen: Wir wissen ganz genau, wo der beliebteste Platz hier im Gemeindegebiet ist“, sagt Thomas Zimmermann. Aufgrund der Ermittlungen des Außendienstes des



Illegaler Müllablageplätze sind ein Problem im Gemeindegebiet. Die Eigentümer des Mülls müssen mit hohen Kosten rechnen. Foto: jm



Alte Autoreifen gelten als Sondermüll und sollten ordnungsgemäß entsorgt werden. Foto: jm



Berliner Ordnungsbehörden zusammen bzw. arbeiten auf Grundlage von Amtshilfeersuchen der Umweltbehörden. Und in 99,9 Prozent der Fälle, in denen Hinweise zu dessen Herkunft im Müll gefunden werden, können die Verursacher identifiziert und haftbar gemacht werden. Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000 Euro sind möglich.“ Aus dem Datenmaterial geht auch hervor, dass die Zahl einzelner Privatpersonen, die noch vor ein paar Jahren geringe Abfallmengen illegal entsorgt haben, immer kleiner wird. Sicherlich auch ein Ergebnis des zunehmenden Überwachungsdrucks und der erfolgreichen Ermittlungsarbeit.

Ein fester Bestandteil der Einsatzplanung für die Außendienstkräfte des Ordnungsamtes wird 2024 weiterhin die kontinuierliche Überwachung des Gemeindegebiets, insbesondere an den Ablade-Hot-

spots sein: „Unsere statistische Erfassung ist nützlich, wenn es darum geht, zu entscheiden, wo wir uns in den späten Abendstunden mal eine Stunde hinstellen und abwarten, ob etwas passiert“, macht Thomas Zimmermann deutlich.

Sperrmüll, E-Schrott, Altmetall und Altreifen in haushaltsüblicher Menge werden übrigens in der Gemeinde Schönefeld von Südbrandenburgischen Abfallzweckverband nach Anmeldung unter 03378 5180-211 (Frau Kirbis) oder kirbis@sbazv.de von zu Hause abgeholt.

Die Gemeinde Schönefeld hat auf der Homepage einen Müllmelder eingerichtet. Unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/muellmelder/> können Müllfundstellen direkt an die Verwaltung gemeldet werden.

jm/ak

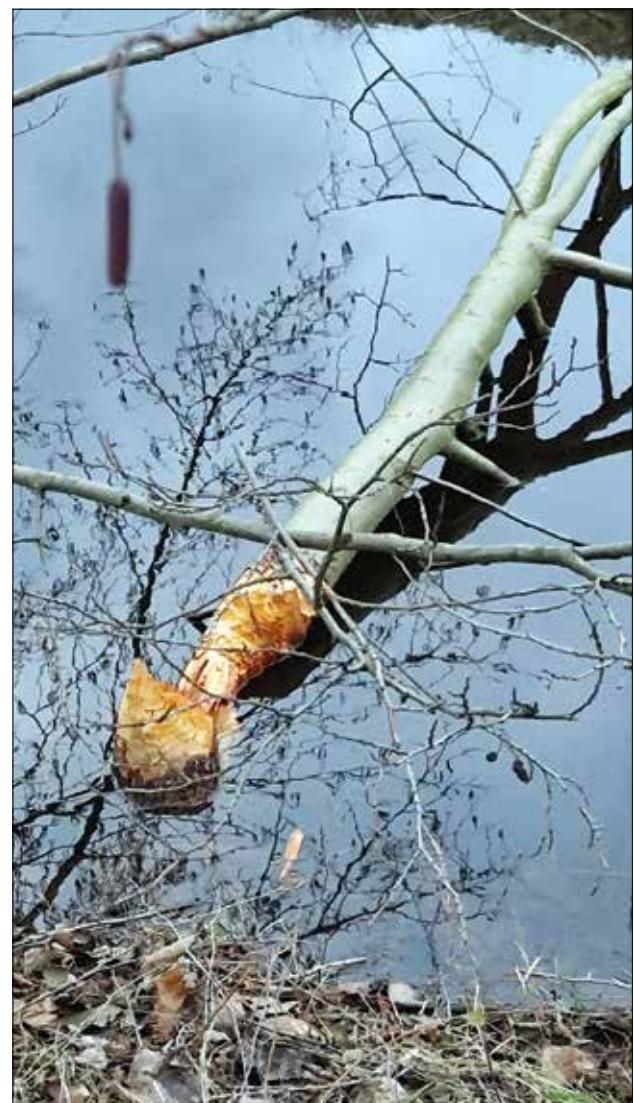
Grün erleben: Das Grünflächenamt informiert

Er ist ein Landschaftsgestalter und Familientier. Seine Anwesenheit kollidiert jedoch immer häufiger mit menschlicher Landnutzung. Der Biber – das mit seinen 130 Zentimetern und bis zu 30 Kilogramm Gewicht größte Nagetier Europas gilt nach dem Bundesnaturschutzgesetz als besonders streng geschützt.

In Deutschland galt er seit mehr als 150 Jahren als ausgestorben, erobert aber in den letzten Jahren immer mehr Lebensraum zurück. Der Biber ist perfekt angepasst. Seine zwei Schneidezähne sind außenseitig mit einem eisenoxidhaltigen Zahnschmelz überzogen, daher orange und sehr hart. Die Innenseite hingegen weich, sodass er bei jedem Biss gleichzeitig seine Zähne schärft. Er kann bis zu 15 Minuten tauchen, hat einen sehr gut ausgebildeten Hör- und Geruchssinn und kann sich mit Hilfe seiner Tasthaare an der Schnauze im trüben Wasser orientieren. Der Biber ernährt sich rein pflanzlich und liebt junge Triebe und Knospen, bevorzugt von Weichholzern, wie Weiden und Pappeln. Die schnell wachsenden Pionierarten treiben wieder aus und bieten bereits im darauffolgendem Jahr eine neue Nahrungsquelle. Das Besondere an diesem Nager ist seine wasserbauliche Ingenieursleistung. So sind seine in der Nacht errichteten Bauwerke meist imposante Stauanlagen in Fließgewässern. Für den Biber dienen diese Staudämme zur Pegelregulierung, um unter anderem seinen Nachwuchs im Biberbau zu schützen. Der dadurch entstehende Biberteich schafft neuen Lebensraum und Strukturen für viele Pflanzen, Fische, Amphibien, Insekten und Vögel. Liegengelassene Bäume und Stämme schaffen Totholzlebensräume.

Die vom Biber gestalteten Flüsse bieten den besten Hochwasserschutz. Durch das angestaute Wasser wird die Abflussgeschwindigkeit verringert. Vorhandenes Wasser kann versickern oder verdunsten. So können Überschwemmungen abgemildert und der Versandung von Flüssen vorgebeugt werden. Jedoch kann das angestaute Wasser auch zum Vernässen oder Überfluten von Feldern führen, diese für Landwirte unpassierbar machen und zu Ernteeinbußen führen. Fehlt es an geeigneter Nahrung, greift der Nager auch auf Obstbäume und andere Feldfrüchte zurück. Zu guter Letzt kann auch die Instabilität von angenagten Bäumen zum unkontrollierten Kippen dieser führen. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt hier dem Eigentümer. Da auch in unserem Gemeindegebiet sehr aktive Biber bekannt sind, werden erste Maßnahmen zum Schutz des Baumbestandes ergriffen und weitere Vergrämungsmaßnahmen mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Sachbearbeitung Grün



Biberspur im Gemeindegebiet

Foto: privat



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45

Im Frauenviertel

12355 Berlin Rudow

⌚ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

Ganz bewusst,
immer für Sie da.



Großübung auf dem Gelände von Logistikunternehmen Dachser: Feuerwehren im Einsatz

Eine imposante Einsatzübung fand im November auf dem Areal des Logistikriesen Dachser statt. Gemeinsam mit Feuerwehren aus Schulzendorf, Wildau, Kuschkow und der Werkfeuerwehr des Flughafens BER führte die Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld eine großangelegte Übung durch, die ein Szenario eines Vollbrands in einer der Logistikhallen simulierte. Die beeindruckend großen Hallen, unterteilt in einzelne Brandabschnitte von 5.000m², lagern eine Vielzahl von Konsumgütern unterschiedlicher Mieter, darunter auch Lebensmittel. Der an-

genommene Alarm wurde durch die Brandmeldeanlage ausgelöst, was die Einsatzkräfte auf den Plan rief. Angeführt von Einsatzleiter Gerhard Stöck rückte der erste Feuerwehrzug mit zwei Löschgruppenfahrzeugen, einem Drehleiterfahrzeug und einem Einsatzleitwagen aus. Doch angesichts der Dimensionen der Logistikhalle war rasch weitere Unterstützung erforderlich. Die Herausforderung bestand nicht nur in der Größe des Gebäudes, sondern auch im enormen Löschwasserbedarf.

Um diesem gerecht zu werden, wurde das HFS (Hytrans Fire System) der FF Kuschkow eingesetzt, das eine Wasserförderung von bis zu 8.000 Litern pro Minute aus offenen Gewässern ermöglichte. Über rund 1 Kilometer Schlauchleitungen wurden diese Systeme von der Thomas-Dachser-Allee zu den Brandabschnitten verlegt. Zusätzlich verlegten die Einsatzkräfte der Löschfahrzeuge und Drehleitern weitere 1.000 Meter Schlauchleitungen, um alle sechs eingesetzten Wasserwerfer zu versorgen. Bis zur Einrichtung dieser unabhängigen Wasserversorgung



Spektakuläre Feuerwehrübung

wurde das Löschwasser über einen 300m³ fassenden Tank auf dem Gelände des Logistikunternehmens bereitgestellt. Erfreut über den Erfolg der Übung äußerte sich Übungsleiter Christian Nährig von der Ortsfeuerwehr Schönefeld: „Wir haben wichtige Erkenntnisse gewonnen und werden in Absprache mit der Gemeindewehrführung die Alarm- und Ausrückeordnung für das Areal optimieren.“ Die Vorbereitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Brandschutzbeauftragten des Logistikunternehmens sowie dem Ordnungsamt der Gemeinde Schönefeld.

Gemeindewehrführer Christian Weber zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Die Zusammenarbeit bei dieser Großübung war herausragend. Das Potenzial für Gefahrenlagen in unserer Gemeinde macht die Unterstützung durch benachbarte Gemeinden sowie die Bereitstellung entsprechender Technik und einer leistungsstarken Feuerwehr unabdingbar.“ Weber betonte die gute Aufstellung der fünf Ortsfeuerwehren für außergewöhnliche Einsätze.

Nach vier Stunden zogen die Einsatzkräfte eine positive Bilanz und rollten die über 2 Kilometer Schlauchleitungen wieder ein. Während der Übung gab es wie angekündigt temporäre Straßensperrungen. Die Feuerwehren in den Ortsteilen Waltersdorf/Rotberg, Waßmannsdorf, Schönefeld und Großziethen suchen fortlaufend Unterstützung von Frauen und Männern zwischen 16 und 60 Jahren. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren und aktiv am Schutz der Gemeinde teilzuhaben.

Text und Foto: Freiwillige Feuerwehr Schönefeld

Neue Wehrführung: Bürgermeister überreichte Ernennungsurkunden

Christian Weber und Daniel Messinger werden für weitere sechs Jahre das Führungsduo der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld bilden. Auf der letzten Gemeindevertretersitzung am 20. Dezember 2023 wurden beide erneut zum Wehrführer und Stellvertreter ernannt und führen nach Ablauf der bisherigen Amtszeit die Geschäfte seit dem 1. Januar 2024 fort. Vorausgegangen war im November eine Anhörung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr, bei der sich die Kameraden auf die erneute Benennung der bisherigen Wehrführung verständigten.

Am 12.01.24 überreichte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel im Rathaus der Gemeinde Schönefeld den beiden feierlich die Ernennungsurkunde.

Gemeindewehrführer Christian Weber und sein Stellvertreter Daniel Messinger tragen als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld eine große Verantwortung. Sie sind für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr, die Ausbildung der Mitglieder und die Beratung des Bürgermeisters in allen Fragen des Feuerwehrwesens verantwortlich.

sos/ak



Freuen sich auf die bevorstehenden Aufgaben:
Gemeindewehrführer Christian Weber und sein Stellvertreter
Daniel Messinger im Brandenburg-Saal des Rathauses.

Foto: sos

Containerdorf wird abgebaut

Die blauen Container auf dem Grundstück am Nordausgang des gerade in „Schönefeld (bei Berlin)“ umbenannten Regional- und S-Bahnhofs sind verkauft worden. Eigentlich sollte sich auf dem Areal, das die Gemeinde 2022 samt Bürocontainer von der Deutschen Bahn erwarb, ein temporärer Ort der Begegnung für die Schönefelder Bürger*innen entwickeln.

Um Möglichkeiten der übergangsweisen Eigen- oder Fremdnutzung auszuloten, wurde zwischenzeitlich das Berliner Unternehmen Platoon kontaktiert, das über Erfahrungen mit Containerbauten Zwecke weltweit verfügt.

Leider ließen sich ein kulturelles Zentrum oder eine Begegnungsstätte zur Begleitung des Stadtentwicklungsprozesses am Standort nicht verwirklichen. Für eine Umwandlung der genehmigungsfreien „fliegenden Bauten“ in eine Zwischennutzung zu öffentlichen Zwecken



Keine temporäre Nutzung für die Gemeinde möglich: Die Containeranlage wird im März abgebaut.

Foto: jm

für geschäftliche und kulturelle

ner über die bundeseigene VEBEG GmbH, die auf Ausschreibungen und Auktionen von Gütern aller Art spezialisiert ist. Ende Oktober wurde der Zuschlag nach Meistgebot (netto 46.620 Euro) erteilt. Bis zum 15. März 2024 werden nun sämtliche Container samt Zubehör und noch vorhandenem Restmobilier ab Oberkante Fundament demontiert und abtransportiert.

jm

NACHRUF JOACHIM ENDER



Am 18.11.2023 verstarb nach langer schwerer Krankheit der ehemalige Großziethener Bürger und Gemeindevorsteher Joachim Ender im Alter von 81 Jahren.

Joachim Ender zog 1994 von Berlin nach Großziethen. Er trat 1995 in die SPD ein und war Gründungsmitglied des SPD-Ortsvereins Großziethen zu Zeiten, wo Großziethen noch eigenständige Gemeinde war. 1998 zog er mit der SPD-Liste in die Gemeindevorstellung Großziethens ein. Er leitete mit großem Engagement den Bauausschuss. In dieser Eigenschaft widmete er sich besonders der Verkehrsinfrastruktur in und um Großziethen, was seinem Beruf als Diplom-Geograph entsprach. Joachim Ender war stets sachlich und zielorientiert. 2007 zog er aus Schönefeld nach Zeesen.

Seine kommunalpolitische Tätigkeit setzte er in dem dortigen Ortsverein weiter fort. Sein Sachverstand wurde dort ebenso geschätzt wie in Schönefeld, woran sich selbst heute noch viele Nachbarn und Bürger Großziethens erinnern. Seine Leidenschaft für das politische Engagement hat er an seine Familie weitergegeben, so ist sein Enkel Martin Hikel heute Bezirksbürgermeister von Neukölln.

Wir trauern mit der Familie und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der SPD-Ortsverein Schönefeld

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Joachim Ender

* 14. September 1942 † 18. November 2023

Wir vermissen dich

Im Namen der Familie
Monika Ender

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung hat am Donnerstag, dem 21. Dezember 2023 auf dem Friedhof Großziethen stattgefunden.



SKODA

Sie suchen Spitzenservice
Flexibel, schnell und kompetent.

Jetzt entdecken

Service für Skoda:
12529 Wassmannsdorf und
12169 Steglitz

AUTOHAUS
wunderlich



Einfach
schöner
LESEN

Deutscher
Buchhandlungs-
preis 2017
Ausgezeichneter
Ort der Kultur

Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher,
Holzspielzeug & mehr

Regelmäßig
Lesungen!

LEPORELLO

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 26153
Geöffnet Mo-Fr 10-18.30, Sa 9-14 Uhr
Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!



Melanie Rittger

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und
Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin

Tel.: 030 88 72 69 72

Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

DRUCKEREI
LILIE

Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de

663 37 48

EISEN
Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • SchlüsselService
SOMMER
Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02
Annahmestelle

Rundum Sorglos bei
WELCHER MAKLER BIETET ?
VORSCHUSS BIS ZU 50.000,-?
ÜBERNAHME IHRES UMGZUGS ?
GARANTIERT SCHNELLER VERKAUF ?
PREMIUM-PLATZIERUNG AUF SÄMTLICHEN PORTALEN
 KOSTENLOSE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIEN!
mail@boelitz-immobilien.de
030 / 66 50 94 88
Lieselotte-Berger-Straße 23, 12355 Berlin

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH



SCAN MICH



Lieferservice bis 21.00 Uhr

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr
Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.



Instagram: [@lamerita_](https://www.instagram.com/lamerita_)

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008

Ein guter Start ins neue Jahr

Das neue Jahr hat begonnen und mit ihm kommen nicht nur frische Vorsätze, sondern auch die Gelegenheit, Gutes zu tun und die Gemeinschaft zu stärken. In diesem Sinne hat sich die Gemeinde Schönefeld Ende des letzten Jahres dazu entschlossen, etwas Besonderes für ihre älteren Mitglieder, ab dem 65. Geburtstag, zu tun. Dank großzügiger Unterstützung des Landesamtes für Soziales und Versorgung wurden Boxen für Senioren erstellt – eine herzliche Geste, die weit über die Grenzen eines einfachen Neujahrsgrußes hinausgeht. Die Idee hinter den Seniorenboxen ist es, ausgewählte praktische Helfer für die selbstständige Bewältigung des Alltags zur Verfügung zu stellen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, nicht nur nützliche, sondern auch einfallsreiche und sinnvolle Gegenstände in die Boxen zu integrieren, um den Bedürfnissen der Senioren gerecht zu werden und ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Ein besonderes Highlight dieser Boxen ist die beigegebene Notfaldose. Diese Dose bietet eine sichere



Versandaktion: Seniorenboxen mit neuem Logo der Gemeinde Schönefeld

Foto: F. Kuri

Aufbewahrungsmöglichkeit für wichtige Notfalldaten und Medikamente. Im Falle eines medizinischen Notfalls ermöglicht sie einen schnellen Zugriff auf lebensrettende Informationen und sorgt dafür, dass Hilfe rechtzeitig eintrifft. Die Notfaldose ist so gestaltet, dass sie für jeden gut sichtbar und leicht zugänglich ist.

Alle Seniorenboxen enthalten nicht nur funktionale Alltagshelper, sondern auch informative Flyer über das Projekt „Pflege vor Ort – Kümmern in Verbund“. Wir möchten sicherstellen, dass alle unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger über das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Schönefeld und Zeuthen informiert sind.

Das Team aus dem Dezernat IV traf sich in den Tagen nach Neujahr um die Boxen liebevoll zu gestalten (hier nochmal einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer). Die Seniorenboxen wurden Mitte Januar per Post versendet – ein wunderbarer Start ins neue Jahr für die gesamte Gemeinschaft.

Flavia Kuri, SB Senioren und Kultur

Neue Kita in den Sonnenhöfen: Mietvertrag unterzeichnet

Jetzt ist es offiziell und schriftlich bestätigt: Die Gemeinde Schönefeld wird Ankermieterin einer Büroimmobilie in den Sonnenhöfen. Im Dezember unterzeichnete Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel den Mietvertrag für das Objekt in der Hans-Grade-Allee 3a. Alessa Tilz, Asset Managerin der Quantum Immobilien KG, überbrachte für den Eigentümer der Immobilie das etliche Seiten umfassende Papier.

Darin verpflichtet sich die Vermieterin das Untergeschoss des bislang leerstehenden Bürogebäudes nach einem von der Gemeindevertretung im vergangenen Jahr beschlossenen Raumprogramm für Kitaneubauten zu einer Kindertagesstätte umzubauen. Tilz sprach von einem „Meilenstein“. Im Januar sollte es richtig losgehen.

Eröffnen wird die auf den Namen „Libelle“ getaufte Kita voraussichtlich im Sommer 2024. Sie wird bis zu 168 Kindern Platz bieten. sos

Der Standort der Kita „Libelle“

Foto: jm



**Redaktions-
schluss für die
nächste
Ausgabe ist der
13. März 2024**

ALFA
DIREKT WERBUNG

**Verstärkung
gesucht!**

ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE

**Sport treiben und dabei
Geld verdienen!**

**Wir suchen Verstärkung auf
Mini- Midi- Vollzeitbasis**

0160-975 38 587 oder 0170/24 181 24

GEMEINDEVERTRETUNG

Haushalt 2024: Investitionen erreichen neuen Höchststand

Nach der Vorstellung des Haushaltsplans 2024 durch die Kämmerin der Gemeinde Schönefeld, Simone Eberlein, wurde das Finanzpaket in der jüngsten Gemeindevertretersitzung beschlossen. Mit seinem jeweiligen Bearbeitungsstand ist der Finanzplan bis zum Beschlussentwurf vorher in allen Fachausschüssen, den Ortsbeiräten sowie den Fraktionen vorgestellt worden. Demnach stehen der Gemeinde Schönefeld in diesem Jahr Erträge von rund 165 Millionen Euro zur Verfügung, demgegenüber schlagen Aufwendungen von rund 190 Millionen Euro zu Buche.

Die Aufgaben der Gemeinde, vor allem der Investitionsbedarf in die soziale Infrastruktur, ist so groß, dass der Haushalt 2024 unter dem Strich mit einem Minus von 25,1 Millionen Euro abschließt, der nur durch das vorhandene Finanzpolster ausgeglichen

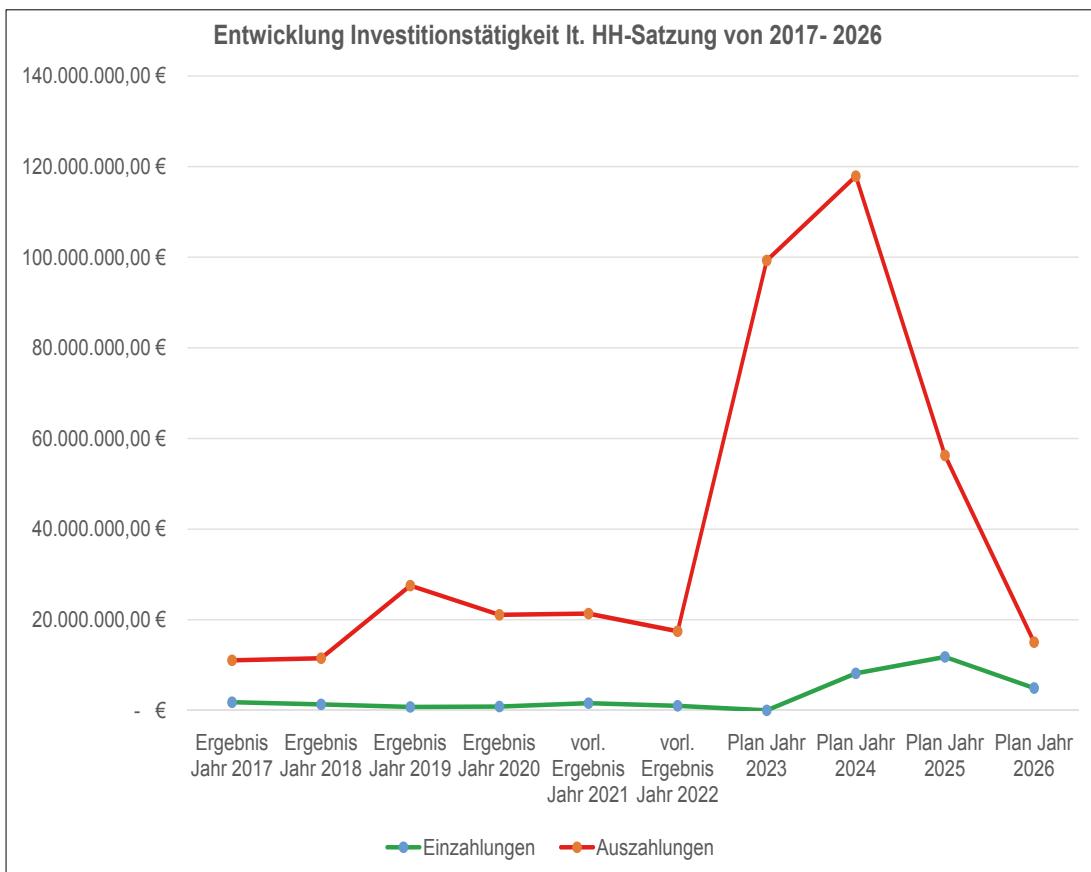
wird. Denn durch die positive Entwicklung der letzten Jahre hat die Kommune Rücklagen bilden können.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Defizit allerdings geringer aus, teilte die Kämmerin mit. Grund dafür ist, dass die Kreisumlage, also die von der Gemeinde an den Landkreis zu zahlende Umlage zur Finanzierung der vom Landkreis erbrachten öffentlichen Leistungen wie z. B. Öffentlicher Personennahverkehr, Sozialleistungen, Ausbesserung der Kreisstraßen, sich gegenüber 2023 verringert hat. Im letzten Jahr lag die Kreisumlage bei 73,8 Millionen Euro, im Verhältnis zu 35,5 Millionen Euro 2024.

Die investiven Auszahlungen betragen 2024 rund 118 Millionen Euro (117.882.370 Euro) und übertreffen damit noch das Rekordinvestitionsvolumen von 100 Millionen Euro von 2023 (siehe Grafik). Sie werden – grob unterteilt – in den Erwerb von Grundvermögen, dem Bau neuer Straßen und anderer Baumaßnahmen investiert. Die in den Vorjahren erarbeiteten Vorhaben, Nutzungskonzepte und Entwicklungsmaßnahmen sollen nun realisiert werden.

Aufgrund der wachsenden Bevölkerung in Schönefeld und der damit einhergehenden Anzahl an betreuungspflichtigen Kindern steigen der Fachkräftebedarf, der Bedarf an Betriebs- und Bewirtschaftungsmitteln sowie die zunehmende notwendige Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen im Land Berlin. Im aktuellen Haushalt 2024 beträgt der Zuschussbedarf in diesem Bereich nunmehr 26,7 Millionen Euro. Des Weiteren schlagen die Personal- und Unterhaltskosten in der Verwaltung zu Buche.

Dabei hilft, dass die Gemeinde neben Erlösen aus Gebühren, Bußgeldern etc. auch in diesem Jahr gute Steuereinnahmen erwartet. Ein Zuwachs von rund 21 Millionen Euro wird 2024 bei den Steuer-



Die Einnahmemöglichkeiten des Investitionsbereiches (grün gekennzeichnet) sind von Natur aus beschränkt. Schönefeld plant an dieser Stelle für 2024 die Einnahme von 8.167.020 Euro. Die Einnahmen werden aus dem Bereich der Infrastrukturmaßnahmen und hier hauptsächlich dem Straßenbau generiert.

erträgen eingeplant (von rund 121 Millionen auf rund 142 Millionen Euro). Vor allem der Anteil der Gewerbesteuer mit rund 120 Millionen Euro macht sich hier im Ergebnishaushalt bemerkbar. Bei der Einkommensteuer wird mit 9,2 Millionen Euro kalkuliert, die Einnahmen aus der Umsatzsteuer betragen 7,6 Millionen Euro. Bei der Grundsteuer plant die Kämmerin mit Einnahmen von rund 3,6 Millionen Euro. Diese optimistischen Zahlen stützen sich sowohl auf die positive Ertragslage des Jahres 2023 als auch auf den zu erwartenden weiteren Bevölkerungszuwachs sowie der steigenden Zahl der sich niederlassenden Unternehmen im Gemeindegebiet.

Im Haushaltsjahr 2024 sind unter anderem folgende Investitionen geplant (Auswahl):

- Erschließung des Gymnasiums Schönefeld Nord über die Planstraße E inkl. Regenentwässerung
- Sanierung der Schwimmhalle Schönefelder Welle
- Neubau einer Sporthalle auf dem Gelände des SV Schönefeld an der Bohnsdorfer Chaussee
- Gebäudesanierung Rathaus Schönefeld
- Neubau der Außenanlagen Kita „Holzwurm“
- Fitnesspfad Bayangol-Park
- Dorfgemeinschaftshaus Rotberg
- Regenentwässerung im Lilienthalpark Waltersdorf
- Tiefbaumaßnahme Autobahnanschlussstelle „Hubertus“
- Errichtung Skateanlage Waßmannsdorf
- Pilotprojekt „CityTree-Moosbaum“

Im Investitionsvolumen 2024 enthalten sind auch Gelder für Brandschutz und Gerätewartung der Feuerwehren sowie ein geplanter Anbau am Feuerwehrgerätehaus Waßmannsdorf und ein Erweiterungsbau der Ortsfeuerwehr Schönefeld. Fortlaufend werden Schulen und andere gemeindeeigene Gebäude instand gesetzt, so sind eine Klimaanlage für die Kita „Bienenschwarm“, ein Anbau für die Kita „Kunterbunt“, die Sanierung der Kita „Robin Hood“ sowie andere Baumaßnahmen in Einrichtungen der Jugendarbeit geplant. Auf der Außen spielfläche der Kita „Bienenschwarm“ und den Hofplätzen der Paul-Maier- und Astrid-Lindgren-Grundschule sollen Wände oder Gestelle mit Moosplatten für Luftverbesserung und Abkühlung sorgen. Diese Moosbäume können gegebenenfalls auch bei Bauprojekten als Ausgleichsflächen innerhalb der Gemeinde dienen.

Neben der Erhöhung der Stellenbesetzung in den Kindertagesstätten wird eine zweite Jugendclub-Stelle und eine zweite Sozialarbeiterstelle in der Astrid-Lindgren-Grundschule geschaffen. Zusätzlich soll eine weitere Stelle für die mobile Jugendarbeit eingerichtet werden, um die bekannten Treffpunkte für Jugendliche zu unterstützen und einen zusätzlichen Anlaufpunkt in Waltersdorf zu etablieren.

Alle Details des Haushaltsplans 2024 finden sich auf der Website der Gemeinde Schönefeld im Bürgerinformationssystem.

jm

Moosaufsteller, die zur Verbesserung der Temperatur, Luft- und Lebensqualität beitragen sollen.

Bild: Green City Solutions



AUSSCHUSS FÜR KLIMA, UMWELT UND MOBILITÄT

Mauerweg soll für die Allgemeinheit erhalten werden

Der Mauerweg entlang der ehemaligen Grenze zu West-Berlin ist sowohl ein einzigartiges Zeugnis der Geschichte als auch Angebot zur aktiven Freizeitgestaltung.

Die berlineigene Grün Berlin GmbH ist vom Berliner Abgeordnetenhaus beauftragt worden, den gesamten Mauerweg auf einer Länge von 160 km (davon 115 km auf Brandenburger Gebiet) zu ertüchtigen, um ihn langfristig als Erinnerungspfad an die innerdeutsche Teilung zu erhalten. Auch in der Gemeinde Schönefeld soll in Kooperation mit der Grün Berlin GmbH erkundet werden, wie der Mauerweg in seiner historischen Funktion erlebbar gemacht werden und Zugänglichkeit für Spaziergänger*innen und Fahrradfahrer*innen hergestellt werden kann. Gleichzeitig ist geplant, vorhandene Schäden zu beseitigen und insgesamt in einen besseren Zustand zu versetzen, wie Sachgebietsleiterin Tiefbau und Infrastruktur, Anja Schwuchow, bekannt gab.

In den Ortsteilen Großziethen und Schönefeld könnten in den entsprechenden Bereichen außerdem ein Orientierungssystem sowie weitere Angebote für verschiedene Nutzergruppen entstehen. Voraussetzung dafür ist die vorherige Eigentümerzustimmung.

In einem ersten Schritt wird nun erkundet, welche Flächen in Frage kommen und welche Möglichkeiten es geben kann, den historischen

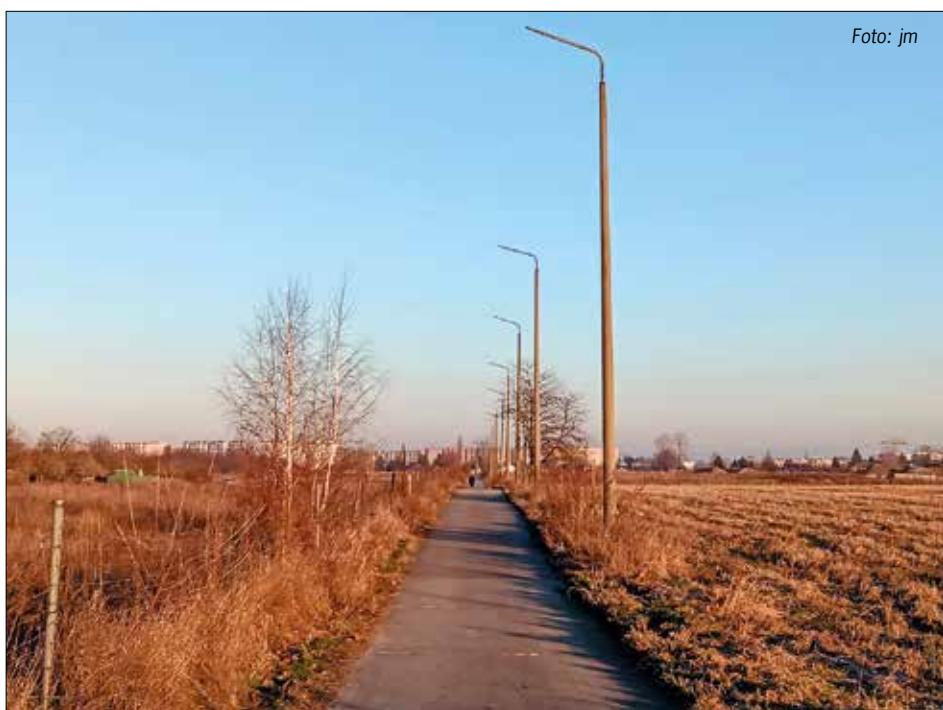


Foto: jm

Auf dem ehemaligen Kolonnenweg im Ortsteil Schönefeld von der Waltersdorfer Chaussee bis zum Dörferblick sind heute noch die Originalbeläge und die Grenzbeleuchtung vorhanden.

Mauerweg zu erhalten und zu sichern. Die verschiedenen Eigentümer der betreffenden Grundstücke sind zur Projektvorstellung in den nächsten Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 30. Januar 2024 in den Brandenburg-Saal im Rathaus Schönefeld eingeladen worden.

jm

Milch aus der Region für die Gemeinde Schönefeld

Bereits vor einigen Monaten startete ein Pilotprojekt, über das die Kitas „Gänseblümchen“ und „Sonnenblick“ von der Agrargenossenschaft Goßmar aus der brandenburgischen Gemeinde Heideblick mit frischer Milch versorgt wurden. Da die Aktion viel Anklang fand und die Kinder begeistert waren, hat sich die Gemeinde nun dazu entschlossen, ab Januar 2024 alle Kitas der Gemeinde Schönefeld mit Frischmilch vom Hof der Agrargenossenschaft Goßmar zu beliefern. Auch soll den Mitarbeitern der Verwaltung im Rathaus Schönefeld zukünftig pasteurisierte Frischmilch direkt vom Erzeuger in Beutelabfüllung zur Verfügung stehen.

Eine Besonderheit des Projekts ist, dass die Lebensmittelkette Kaufland zur Finanzierung beiträgt. Für den Transport sorgt die AWO, Reha-Gut Kemlitz gGmbH, ein anerkanntes Integrationsunternehmen.

ak/jm



Im Dezember wurde der Vertrag mit den Kooperationspartnern unterzeichnet: (v. l. n. r.) Frank Deutschmann (Bürgermeister Gemeinde Heideblick), Heiko Terno (AWO), Christian Hentschel (Bürgermeister Gemeinde Schönefeld), Anja Müller-König (Agrargenossenschaft Goßmar), Steffen Kähnner (Dezernatsleiter Bildung und Familie) sowie David Sawall (Kaufland)

Foto: ak

Schönefelds Kinder suchen dich!

Jetzt als Erzieher*in bewerben!

Gemeinde Schönefeld Personalbüro
Hans-Grade-Allee 11 • 12529 Schönefeld

bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de

Tel.: 030 536 720-0, www.gemeinde-schoenefeld.de



Ohne dich müssen wir zu Hause bleiben!



Wahlhelfer*innen gesucht

zur Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni 2024 sowie
zur Wahl des Landtages Brandenburg am 22. September 2024

In Vorbereitung der vorgenannten Wahlen sucht die Gemeinde Schönefeld für die 21 Urnen- und 5 Briefwahlbezirke freiwillige Wahlhelfer*innen, die sich für die ehrenamtliche Arbeit in den Wahlvorständen zur Verfügung stellen.

Gesucht werden ehrenamtliche Kräfte als Besetzung für die Funktionen als

- Wahlvorsteher*innen und deren Stellvertretung
- Schriftführer*innen und deren Stellvertretung
- Beisitzer*innen

Wahlhelfer*innen müssen selbst wahlberechtigt sein und dürfen nicht Kandidat eines Wahlvorschlags oder Vertrauensperson sein.

Die Mitglieder im Wahlvorstand werden vor ihrem Einsatz im Wahllokal mittels einer durch die Wahlbehörde durchgeführten Schulung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Für Ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die

Ehrenamtlichen ein gesetzlich geregeltes Erfrischungsgeld.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, uns durch Ihre Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer*in bei einem reibungslosen Ablauf der Wahlhandlungen zu unterstützen, schicken Sie uns bitte über folgenden Link mit dem Formular „Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer“ Ihre Daten zu.

<https://gemeinde-schoenefeld.de/rathaus-politik/buergerservice/online-dienste/>

Natürlich können Sie Ihre Bereitschaft auch postalisch per Mail oder Telefon erklären.

Sie erreichen die Wahlbehörde dazu wie folgt:
wahlen@gemeinde-schoenefeld.de
Telefon: 030 536720-118, 119 oder 101
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Leitbild-Kampagne der Gemeinde: Ziele für 2024 abgesteckt

Pünktlich mit Beginn des Jahres 2024 startet die Schönefelder Gemeindeverwaltung mit Step 2 ihrer Leitbild-Kampagne. Dazu haben sich in den vergangenen Wochen in den einzelnen Dezernaten des Rathauses und der zugehörigen Einrichtungen Teams gebildet und gemeinsam Ziele für das neue Jahr entwickelt. In den nächsten Wochen und Monaten werden diese nun sukzessive umgesetzt.

Eine Plakataktion wird auch diesen Schritt begleiten. Die auf Papier gedruckten Ziele werden in Kürze die bereits bekannten Plakate in der Verwaltung und den Einrichtungen ergänzen bzw. ersetzen und somit für alle Besucher*innen sichtbar.

Neben der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls geht es dabei auch darum, sich gegenseitig noch ein bisschen besser kennenzulernen und noch etwas mehr Verständnis für die Arbeit der Kolleg*innen in den einzelnen Bereichen zu entwickeln. Die formulierten Ziele werden aber nicht nur die Abläufe in der Verwaltung und den Kindertagesstätten verbessern, von der Umsetzung sollen vor allem auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde profitieren.

sos

Jetzt Zukunft gestalten.



Hier exemplarisch das Ziel der Mitarbeiter des Bauhofs, die gemeindeeigene Immobilien und Anlagen pflegen und unterhalten.

Schönefeld-App: Meinung der Nutzer*innen gefragt

Schon seit fast zwei Jahren ist die Gemeinde Schönefeld stolze Besitzerin einer eigenen App. Seit dem Start im April 2022 ist die Zahl der Nutzer*innen der Anwendung stetig gestiegen. Das Feedback war von Beginn an positiv, doch wurden im Laufe der Zeit auch einige Hinweise und Verbesserungsvorschläge der Abonnenten umgesetzt. Zuletzt fand eine Farbanpassung an das Design der neuen Webseite statt, deren Relaunch im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde.

Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen. Das Ziel der Verwaltung ist es, stetig mit der Zeit zu gehen und die App an die sich ändernden Gewohnheiten und Bedürfnisse der Nutzer*innen anzupassen. Besonders wichtig ist es daher, zu wissen, was bei Ihnen gut ankommt und nachgefragt wird und ob die App auch heute noch den damals geäußerten Vorstellungen und Wünschen entspricht.

Wir möchten Sie daher bitten, sich ein wenig Zeit zu nehmen und sich an unserer Nutzerumfrage zur „Schönefeld App“ zu beteiligen. Diese steht ab sofort auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld unter dem Link <https://gemeinde-schoenefeld.de/mein-schoenefeld/gemeinde/schoenefeld-app> bereit und kann mit nur wenigen Klicks und in wenigen Minuten online ausgefüllt werden.

Teilnahmeschluss ist der 1. März 2024.

Die Ergebnisse werden wir im Anschluss ebenfalls auf der Webseite veröffentlichen.

Dein Ort in der Tasche

Die App zum Mitlesen, Mitmachen und Mitgestalten – hier findest Du Nachrichten, Veranstaltungen, Adressen und Services.

Hier kostenlos runterladen:

Get it on Google Play
Available on App Store

Gefördert durch:

LAND BRANDENBURG
Ministerium des Inneren und für Kommunales

Smartphone screen preview:

- Version: 1.0.1 C
- INFORMATIONEN
- Gemeinde Schönefeld
Meine Verwaltung
Einkommensabgabekreislauf mit Verfahren priorisieren
- Landesliche Naturparkwaltung Mittelmark-Müritz zum Aktionsjahr
- und... Weitere Informationen
neue Einwohnerkarte: Schönefeld weicht so stark ein ganz Tiefwasser

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde

www.gemeinde-schoenefeld.de

Warum in die Ferne schweifen?

Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ begaben sich die Schüler*innen der BFS-G-Klasse (Klasse zur Erfüllung der Berufsschulpflicht) des Oberstufenzentrums Dahme-Spreewald auf ein aufregendes Abenteuer in ihrer unmittelbaren Umgebung. Begleitet von ihrem Klassenleiter Ekbert Trepke und Andreas Standke vom Projekt „Türöffner – Zukunft: Beruf“ machten sie sich auf den Weg zum AWO Jugendclub „Lagune“ in Schönefeld. Dort wurden sie herzlich von der Einrichtungsleiterin Franziska Stencioch und Eric Hilbert empfangen. Eric Hilbert vom Schönefelder Kinder- und Jugendbeirat präsentierte den Schüler*innen seine vielfältige Arbeit in den örtlichen Gremien und ermutigte sie, sich ebenfalls in ihren Gemeinden zu engagieren.

Der Tag war geprägt von aufregenden Aktivitäten und Teamübungen. Gemeinsam wurden Herausforderungen gemeistert, sei es beim Stapeln von Holzklötzten unter Zuhilfenahme von Seilen oder beim Überqueren eines simulierten Flusses, der mit Krokodilen gespickt war – und das



Besuch der BFS-G-Klasse des Oberstufenzentrums Dahme-Spreewald im Jugendclub „Lagune“

alles, ohne ins Wasser zu fallen oder den Weg zu verlieren. Diese Aktivitäten brachten nicht nur den Teamgeist der Schüler*innen zum Vorschein, sondern förderten auch ihre Kreativität und Kommunikationsfähigkeiten.

Neben all dem Spaß ergaben sich in entspannter Atmosphäre zahlreiche Gespräche über die Wünsche und Ziele der jungen Menschen. Es wurden Ideen ausgetauscht und konkrete Pläne geschmiedet. Ein Schüler brachte beispielsweise kreative Vorschläge zur Gestaltung der Wände des Jugendclubs ein und bot seine Unterstützung an.

Herr Hilbert, der auch die Koch-AG im Jugendclub leitet, lehrte die Jugendlichen, wie man ein leckeres und gesundes Mittagessen zubereitet. Gemeinsam wurde nicht nur gegessen, sondern auch der Abwasch erledigt.

„Wir hoffen, dass dieser Tag lange in Erinnerung bleibt und danken vielmals Franziska Stencioch und Eric Hilbert für Ihre Unterstützung“, so Astrid Gnielka, Sozialarbeiterin.

Text/Foto:
AWORVBB Süd/A. Gnielka

DR. VERA SZTANKAY Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße



FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLEIEN-, PLATTEN-
UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

SCHINDLER'S DACHSERVICE

HARDY SCHINDLER

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher
Dach- und Bauklemmerarbeiten

Ziegel
Schiefer
Flachdach
Zink
Kupfer
Aluminium

Spezialist für Flachdachsanierung
mit Icopal-Decra-Dachsystemen

24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité



Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Praxistipps von „Kümmern im Verbund“: Notfallkette und -armband

Wie schon im letzten Jahr möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder Anregungen und Tipps für den Alltag, insbesondere für die Senior*innen unserer Gemeinde geben.

Heute widmen wir uns einem Utensil, das insbesondere bei Erkrankungen nützlich sein kann, die einen speziellen Hilfebedarf in Notfallsituationen erfordern – beispielsweise bei chronischen Erkrankungen (wie Herzerkrankungen, Lungenerkrankungen, Diabetes), neurologischen Erkrankungen (wie Demenz, Epilepsie, multiple Sklerose), Allergien, psychischen Erkrankungen (wie Schizophrenie, Autismus) oder aber bei hoher Sturzgefahr.

Stellen Sie sich vor: Die Orientierung ist verloren, der Weg zurück nicht mehr zu finden; ein allergischer oder epileptischer Anfall zeichnet sich ab, Sie stürzen und sind geschockt und sprachlos. Keiner der Passanten kann erkennen, was für Erkrankungen Sie haben und auf was zu achten wäre. Eine Situation, in der sich meist alle hilflos fühlen. Doch wie kann es Ihnen jetzt gelingen, Hilfe zu erhalten? Wie können Sie den Helfenden auf schnellem Weg mitteilen, was Ihnen fehlt? Genau für solche Situationen, aber auch viele weitere, kann es hilfreich sein, eine sogenannte **Notfallkette oder ein Notfallarmband** zu tragen. Diese vermitteln über Texte oder einen QR-Code in Kürze alle wichtigen Angaben zur Person, Erkrankungen, Wohnort oder Medikationen.

Die Informationen werden je nach Bedarf individuell auf die Kette graviert, in den Anhänger gelegt oder über einen QR-Code online ablesbar gemacht. So haben sowohl Passanten als auch Rettungskräfte deutlich schneller einen Überblick über Ihre Erkrankungen und können schneller helfen. Jede Minute ist hier wichtig.

Den sorgenden Angehörigen bietet es zusätzliche Sicherheit, insbesondere bei Demenzerkrankten mit Orientierungslosigkeit, da die hilfsbedürftige Person im Notfall schnell identifiziert werden kann und der Weg nach Hause begleitet gesichert ist.

Wie bei allen Dingen des Lebens gibt es natürlich auch hier unterschiedlichste Ausführungen, welche wir im Folgenden kurz vorstellen möchten:

Notfallkette mit „Gefäß“

Hier können Informationen auf einem kleinen Zettel in die Schatulle gelegt werden. Zudem bietet sie Platz für z. B. Notfalltabletten.



Notfallkette oder Notfallarmband mit Gravur

Auf einem Metallplättchen können Informationen eingraviert werden wie zum Beispiel:
Ich habe Demenz.
Bitte kontaktieren Sie...
Ich wohne...



Notfallkette mit QR- Code

Hier wird ein QR Code auf den Anhänger graviert. Dieser kann von jedem Notfallhelfer oder Passanten mit einem Handy gescannt werden, um die wichtigen Informationen zur Person zur erhalten.



Notfallketten oder Notfallarmbänder können also ein wichtiges Hilfsmittel in der Gestaltung des Alltags mit Hilfsbedürftigkeit sein und mit geringem Aufwand für deutlich mehr Sicherheit sorgen. Sollten Sie Fragen hierzu haben oder aber auch zu anderen Themen rund um das „Älterwerden“, so scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Ihre Pflegekoordinatorinnen **Manuela Martin-Pellny & Antje Schulz**
Sie erreichen uns weiterhin wie gewohnt unter:

Tel.: 030 / 67502- 552 (Frau Martin-Pellny)

Tel.: 030 / 67502- 553 (Antje Schulz)

Seit Januar 2024 können wir Ihnen weitere Sprechstunden vor Ort anbieten (mit & ohne Termin)

Jeden Montag von 9 - 10 Uhr im Generationentreff Kiekebusch

Jeden Montag von 10.30 - 12 Uhr im Rathaus Schönefeld

Jeden Donnerstag von 9 - 11 Uhr im Tagelöhnerhaus Großziethen



Stellenangebote der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kita „Robin Hood“ eine

- **Kitaleitung (m/w/d)** in Vollzeit und in unbefristeter Anstellung (Bewerbungsfrist: 14.02.2024)

Interessent*innen richten ihre Bewerbungen bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de.

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote als auch bei Facebook und Instagram veröffentlicht.

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V.	www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	www.fitundfun99.de
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	kramert@t-online.de

Kontakt zu den politischen Gremien der Gemeinde

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen, die in der Regel

öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Webseite unter www.ratsinfo-online.net/schoenefeld-bi/si010_e.asp.

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

Ortsvorsteher

Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartz@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

Gemeindevorstaltung / Ausschüsse - Vorsitzende

Gemeindevorstaltung	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Christian Weber (kommissarisch)	c.weber@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de

Faktionen - Vorsitzende

AfD	Riccardo Haensch	r.haensch@schoenefeld.rathaus-app.de
Bündnisgrüne / UWS	Susanne Fluck	s.fluck@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld/Freie Wähler (BIS)	Kai Maschmann	k.maschmann@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU – Alle für Eine	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
SPD - FDP	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 20.12.2023

BESCHLÜSSE

Beschluss der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Mit der Änderung der Satzung soll ein Gebührentarif für die Benutzung eines im Bereich des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde in Betrieb zu nehmenden Fotoautomaten eingeführt werden.

Mit Einführung dieses Angebotes können die für die Beantragung von Ausweis- und Passdokumenten erforderlichen Fotoaufnahmen vor Ort gefertigt und digital in die Antragsunterlagen eingefügt werden. Der Gebührentarif bemisst sich an den der Gemeinde entstehenden Unkosten für die Angebotsunterbreitung.

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) vom 23.05.2007 (Beschluss 34/2007) wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage zur Satzung Gebühren für Verwaltungstätigkeiten aller Dienststellen werden die Punkte 5-12 gestrichen.
2. Unter der neu einzufügenden Ordnungsnummer 5 wird unter der Überschrift Einwohnermeldeamt ein Gebührentatbestand mit der Bezeichnung *Benutzung des Fotoautomaten des Einwohnermeldeamtes zur digitalen Erstellung eines biometrischen Lichtbildes* eingeführt. Die unter dieser Tarifstelle einzufügende Gebühr bemisst sich auf 7,74 €. Die fortlaufenden Ordnungsnummern werden numerisch angepasst.

Beschluss über das Logo einer Dachmarke

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
13	10	0	0

Mit Beschluss 64/2023 (Drucksachen Nr.: BV/076/2023) vom 08.11.2023 hat die Gemeindevertretung die Einführung einer Dachmarke beschlossen.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde im März 2023 die Fa. Joco mit der Erarbeitung von Motivvorschlägen beauftragt. Die erarbeiteten vier Logo-Entwürfe wurden im Juni 2023 dem Hauptausschuss vorgestellt. Im September 2023 wurden diese Entwürfe im Hauptausschuss diskutiert mit dem Ziel, sich möglichst auf zwei Entwürfe zu verständigen. Daraus resultierend fanden weitere Beratungen innerhalb der Fraktionen statt.

Die Fraktionen wurden am 29.11.2023 von der Verwaltung aufgefordert, sich mit den in die engere Wahl gekommenen Entwürfen zu befassen und ein Votum für einen dieser Entwürfe abzugeben. Der Beschluss basiert auf der Auswertung der Rückmeldungen.

Die Gemeindevertretung beschließt den „Entwurf D“ als Logo für die Dachmarke der Gemeinde Schönefeld.

Einleitungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die 5. Änderung des Flächennutzungsplans mit folgenden Änderungsbereichen beschlossen:

- Änderungsbereich GRZ-1 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Großziethen“
- Änderungsbereich GRZ-2 - 2023 – „Flächen Berliner Stadtgüter GmbH, OL Kleinziethen“
- Änderungsbereich GRZ-3 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Kleinziethen“

- Änderungsbereich GRZ-4 - 2023 – „Spiel- und Erholungspark“
- Änderungsbereich GRZ-5 - 2023 – „westliche Entlastungsstraße“
- Änderungsbereich GRZ-6 - 2023 – „Gemeinbedarfsfläche Friedhofsweg“
- Änderungsbereich KIK-1 - 2023 – Mischgebiete Ortslage Kiekebusch“
- Änderungsbereich KIK-2 - 2023 – „Wohngebiet südliche Ortslage Kiekebusch“
- Änderungsbereich ROT-1 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Rotberg“
- Änderungsbereich ROT-2 - 2023 – „Rotberg 4“
- Änderungsbereich SEL-1 - 2023 – „Ortslage Selchow“
- Änderungsbereich SEL-2 - 2023 – „Bereich ehemaliges Veranstaltungsgelände“
- Änderungsbereich SXF-1 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Schönefeld“
- Änderungsbereich SXF-2 - 2023 – „Verlängerung U7“
- Änderungsbereich SXF-3 - 2023 – „Gemeinbedarfsflächen“
- Änderungsbereich SXF-4 - 2023 – „private Grünfläche Gartenstraße Schönefeld“
- Änderungsbereich SXF-5 - 2023 – „Bauhof“
- Änderungsbereich SXF-6 - 2023 – „Behördenzentrum“
- Änderungsbereich WAL-1 - 2023 – „Ortsumfahrung Waltersdorf“
- Änderungsbereich WAL-2 - 2023 – „Siedlung Hubertus - Ölpuhl“
- Änderungsbereich WAL-3 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Waltersdorf“
- Änderungsbereich WAS-1 - 2023 – „Mischgebiete Ortslage Waßmannsdorf“
- Änderungsbereich WAS-2 - 2023 – „Grünfläche Waßmannsdorf“

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld – 1. Änderung“ im Ortsteil Schönefeld der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Schönefeld hat die Abwägung zum Bebauungsplan 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld – 1. Änderung“, Ortsteil Schönefeld, beschlossen.

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld – 1. Änderung“ im Ortsteil Schönefeld der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat den Bebauungsplan 01/17 „Gemeinbedarfsfläche zwischen der Straße Alt Schönefeld und dem Bahnhof Schönefeld – 1. Änderung“, Ortsteil Schönefeld, beschlossen.

In dem Teilbereich soll anstelle einer Mehrzweckhalle eine Kita gebaut werden können. Dazu ist der Bebauungsplan Nr. 01/17 zu ändern.

Beschluss zum Ergebnis der Anhörung des Ortsbeirates Schönefeld zum Haushaltsentwurf der Gemeinde Schönefeld für 2024

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Ortsbeirat Schönefeld vorgebrachten Argumenten mit Ablehnung des Haushaltsentwurfes für 2024 hinsichtlich der Investitionsprojekte

1. Sanierung und Anbau Mehrzweckhaus Schwalbenweg 5, Projekt 366012302

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
14	5	4	0

sowie

2. Neubau eines Sport- und Sanitärbauwerks auf dem Sportplatz im Ortsteil Schönefeld Projekt 424012302

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
14	4	5	0

3. Planstraße E, Erschließung Gymnasium, Projekt 541011907

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
15	4	4	0

4. Überbauung Sporthalle Astrid-Lindgren-Grundschule mit Spiel- und Bewegungsflächen, Projekt 366012402

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
12	7	4	0

nicht zu folgen. Die Investitionsprojekte verbleiben im Haushalt. Hinsichtlich des Projekts zu 4. wird auch für 2024 eine Haushaltssperre bis zur abschließenden Prüfung von Alternativstandorten, der Urheberrechte sowie der organisatorischen Realisierbarkeit verfügt.

Zu 1. Die Mehrkosten für Sanierung und Anbau des Mehrzweckhauses haben sich im Rahmen der Ausschreibung der Bauleistungen herauskristallisiert. Ursächlich sind zum einen die steigenden Rohstoffpreise, aber auch die steigenden Lohnkosten.

Zu 2. An der Oberschule Am Airport werden zum Schuljahr 2022/23 15 Klassen beschult im folgendem Schuljahr 2023/24 16 Klassen. Laut Schulentwicklungsplan wird ein weiterer steigender Bedarf prognostiziert. Die Sicherstellung des Rahmenlehrplanes Sport ist mit den Kapazitäten der vorhandenen Sporthalle nicht mehr organisierbar. Die Verwaltung hat deshalb, nach umfänglicher Abwägung zum Standort, den Neubau einer 2-Feld-Sporthalle mit Sozialräumen und Veranstaltungsraum auf dem Sportplatz Bohnsdorfer Chaussee mit Realisierungshorizont 2023 bis 2025 in den Haushalt aufgenommen. Während der Baumaßnahmen soll der Spiel- und Trainingsbetrieb über Sozial- und Umkleidecontainer sichergestellt werden. Die Baumaßnahme selbst soll in enger Abstimmung mit den Nutzern des Sportplatzes erfolgen.

Zu 3. Die Erschließungskosten werden anteilig nach Baugesetzbuch für die Planstraßen E und E2 umgelegt. Die Planungskosten zum Bauleitverfahren werden derzeit für einen städtebaulichen Vertrag mit dem Landkreis Dahme-Spreewald verhandelt.

Zu 4. Im Ortsteil Schönefeld werden dringend Bewegungs- und Spielflächen benötigt. Das Flächenangebot an zentraler Stelle ist sehr knapp und wird der dichten Wohnbebauung nicht gerecht. Die Überbauung der Sporthalle würde zum einen die Freizeitmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen erweitern und zum anderen das Bewegungsangebot der Schulkinder in den Pausen und Hortzeiten erweitern. Das Projekt soll in einem zügigen Verfahren mit hoher Priorität umgesetzt werden, desgleichen gilt für die noch notwendigen Prüfungen.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	3	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziff. 15 i.V.m. § 65 ff BbgKVerf die Haushaltssatzung für das Jahr 2024.

Beschluss über die Ernennung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	1	0

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Herr Christian Weber wird nach Ablauf der laufenden Amtszeit ab dem 01.01.2024 für die Dauer von 6 Jahren zum Gemeindewehrführer ernannt.
2. Herr Daniel Messinger wird nach Ablauf der laufenden Amtszeit ab dem 01.01.2024 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Gemeindewehrführer ernannt.

Der Wehrführer und sein Stellvertreter werden als Ehrenbeamte auf Zeit ernannt.

Beschluss über die Berufung der Wahlleitung der Gemeinde Schönefeld für die Kommunalwahl 2024

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung beruft gemäß § 15 Abs. 1, 2 und 4 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 2 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

1. Hilmar Ziegler zum Wahlleiter und
2. Silke Schiemann zur stellvertretenden Wahlleiterin der Gemeinde Schönefeld.

Beschluss über die Wahlkreisbildung zu den Kommunalwahlen 2024

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt gemäß der §§ 20, 21 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) i. V. m. § 8 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV), dass das Wahlgebiet der Gemeinde Schönefeld zu den Kommunalwahlen 2024 aus einem Wahlkreis besteht.

Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
17	1	5	0

Die Gemeindevertretung beruft Herrn Matthias Keßel mit Wirkung zum 1. Januar 2024 als Sachkundigen Einwohner (gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf) in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr. Die Berufung von Herrn Matthias Keßel erfolgt auf Vorschlag der Fraktion AfD.

Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
15	2	6	0

Die Gemeindevertretung beruft Frau Claudia Crampton mit Wirkung zum 01. Januar 2024 als Sachkundige Einwohnerin (gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf) in den Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport. Die Berufung von Frau Claudia Crampton erfolgt auf Vorschlag der Fraktion AfD.

Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
17	1	5	0

Die Gemeindevertretung beruft Herrn Enrico Mattiske mit Wirkung zum 01. Januar 2024 als Sachkundigen Einwohner (gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf) in den Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen. Die Berufung von Herrn Enrico Mattiske erfolgt auf Vorschlag der Fraktion AfD.

Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Entwicklung

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
14	2	7	0

Die Gemeindevertretung beruft Herrn Dr. Jürgen Eichler mit Wirkung zum 01. Januar 2024 als Sachkundigen Einwohner (gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf) in den Ausschuss für Entwicklung. Die Berufung von Herrn Dr. Jürgen Eichler erfolgt auf Vorschlag der Fraktion AfD.

Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
13	3	7	0

Die Gemeindevertretung beruft Frau Claudia Hartung mit Wirkung zum 01. Januar 2024 als Sachkundige Einwohnerin (gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf) in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität. Die Berufung von Frau Claudia Hartung erfolgt auf Vorschlag der Fraktion AfD.

Beschluss einer Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über das Offthalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen gemäß § 5 Abs. 1 BbgLÖG im 1. Halbjahr 2024

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	1	1	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat folgende verkaufsoffene Sonntage für die Gemeinde Schönefeld, OT Waltersdorf, beschlossen:

- 7. Januar 2024 – „2. Schönefelder Winterspiele“
- 3. März 2024 – „3. Garten-, Landschaftsbau- und Immobilienmesse“

Sitzungstermine im Januar / Februar / März 2024

- 30.01. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt u. Mobilität
- 31.01. 18.00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
- 13.02. 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
- 13.02. 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
- 13.02. 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
- 14.02. 18.00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
- 26.02. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
- 27.02. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr
- 28.02. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen

- 05.03. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
- 06.03. 18.00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
- 12.03. 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
- 13.03. 17.00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
- 14.03. 18.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Entwicklung
- 14.03. 18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
- 19.03. 19.00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
- 20.03. 18.00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld

Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld bzw. im Ratsinformationssystem unter www.ratsinfo-online.net/schoenefeld-bi/si010_e.asp.

Einladung zur Mitgliederversammlung Der Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf

Am Donnerstag, den 28. März 2024
um 17.00 Uhr

Landebahn 3.0
12529 Schönefeld OT Selchow

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücken, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung- Feststellung der Tageordnung und Beschlussfähigkeit

2. Bericht des Vorstandes (Jagdkataster)
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Jagdpächter
5. Verschiedenes/Vorschläge

Stimmberrechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Schönefeld-Selchow-Waßmannsdorf verzeichnet sind. Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.

Ich bitte die Teilnahme bis zum 6. März 2024 unter Tel. 0171 439 62 42 anzumelden.

Der Jagdvorstand Lutz Gericke



Der Ortsvorsteher von Kiekebusch informiert:

Das Jahr 2023 näherte sich seinem Ende und in Kiekebusch tat sich noch etwas.



Am 2. Dezember wurde mit einer „Adventsfeier“ die Weihnachtszeit quasi eingeläutet. Bei Glühwein, Gebratenem und Gebackenem konnte man sich an den Feuerkörben wärmen und den Kindern beim Stockbrotbacken zusehen oder einfach nur plaudern. Man sieht sich ja so selten...



Wem die eisigen Temperaturen von unter null Grad nicht zugagten, hatte im ehemaligen Ziegenstall die Möglichkeit des Aufwärmens per elektrischem Gebläse oder entsprechender Heizkörper.

Der kleine Hof hinter dem Generationentreff in Kiekebusch war stimmungsvoll dekoriert und illuminiert. Dies und die passende Musik steuerte „unser Karl“ bei.

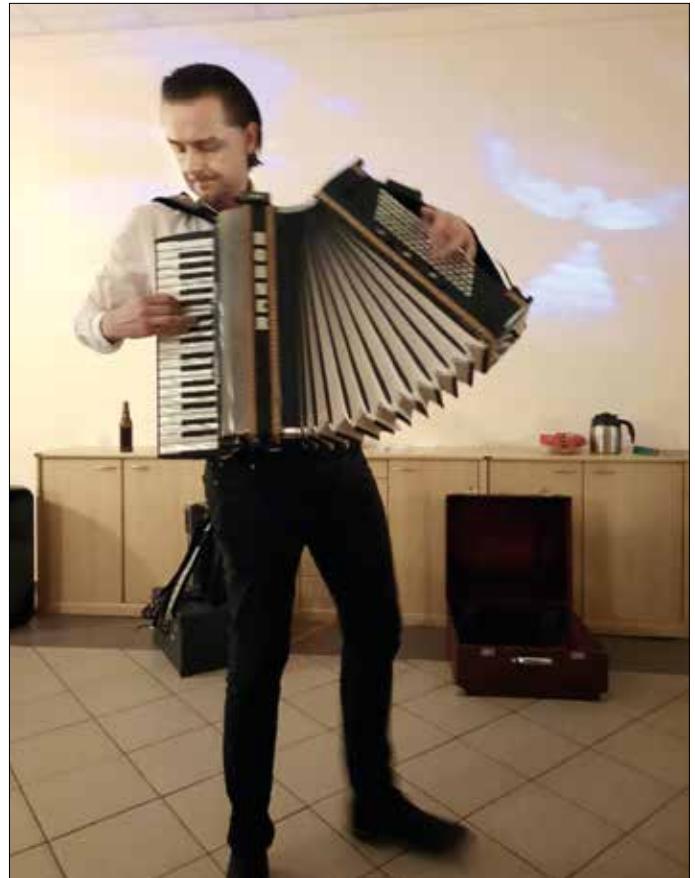
Nach sechs Stunden war die Zusammenkunft von Hiesigen und deren Freunden und Bekannten beendet. Es muss ja nicht immer bis weit nach Mitternacht gehen...

Die zweite Veranstaltung in der Verantwortung des Ortsbeirates in der Weihnachtszeit war die Weihnachtsfeier der Kiekebuscher und Karlshofer Senioren im Generationentreff am 13.12.2023.

Während unsere regulären monatlichen Treffen, jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats, stets von den „üblichen Verdächtigen“ besucht werden, fanden sich zur Weihnachtsfeier doppelt so viele Seniorinnen und Senioren wie üblich ein.

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken und anschließenden Gesprächen in gemütlicher Runde folgte ein Programmteil, den der Ortsbeirat

nicht angekündigt hatte. Eine Überraschung also. Der Alleinunterhalter Manuel trat auf und zauberte mit Gesang und Akkordeonbegleitung eine ausgelassene Stimmung.



Gegen 17 Uhr schaute sogar unser Bürgermeister Christian Hentschel für eine Stippvisite vorbei. Er freute sich über die rege Teilnahme der Senioren.



Um 18.00 Uhr gab es ein schmackvolles Abendessen, was allen mundete.

Zufrieden verließen die Senioren gegen 21.00 Uhr diesen vorweihnachtlichen Höhepunkt.



Die stellv. Ortsvorsteherin von Großziethen informiert:



Sabine Henck

Liebe Leserinnen und Leser des Schönenfelder Gemeindeanzeigers,

Das neue Jahr hat begonnen und ich hoffe, Sie sind gut durch den Jahreswechsel gekommen.

Möge 2024 für uns alle ein gutes Jahr voller Gesundheit, Zufriedenheit und Freude werden.

Für dieses Jahr stehen wieder viele Veränderungen an, auch für den Ortsteil. Diese haben sich auch im Rahmen der Anhörung des Ortsbeirats zum Haushalt 2024 ergeben. Ein Kernthema ist

der Ortsbeiratsfonds für 2024. Für die Höhe des Ortsbeiratsfonds der Ortsteile gibt es in der Hauptsatzung der Gemeinde Schönenfeld eine Regelung und Berechnungsgrundlage. Gemäß dieser erfolgt die Berechnung für Großziethen wie folgt: 6 Euro pro hauptwohnsitzlich gemeldeten Einwohner in dem Ortsteil zum Stichtag 30.6.2023. Somit kann der Ortsbeirat Großziethen über 49.782 Euro im Kalenderjahr 2024 für seine Aufgabenerfüllung verfügen. Zu den Aufgaben eines Ortsbeirats gehören neben der Betrachtung der Belange des Ortsteils auch die Förderung von Vereinen und Verbänden, Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums sowie Ehrungen und Jubiläen.

Weiterhin wurden im Haushalt 2024 der Gemeinde Schönenfeld für den Ortsteil Großziethen/Kleinziethen Finanzmittel für wichtige Projekte/Maßnahmen festgelegt:

- Beim Radweg Kleinziethen – B96a sind die Planungen des Radweges nunmehr abgeschlossen und die Realisierung hat begonnen. Der Realisierungsplan der Verwaltung sieht die Nutzungs freigabe des Radweges für das 3. Quartal 2024 vor. Damit wäre ein seit Jahren durch den Ortsbeirat angestrebtes Projekt dann umgesetzt und unsere Bürger können diese wichtige Verbindungen endlich nutzen.
- Eine Radwegalternative – auch zur Schulwegsicherung – zur Karl-Marx-Straße mit der engen Doppelnutzung des „Bürgersteigs“ als Geh- und Radweg wird in 2024 planerisch mit Haushaltsmitteln verfolgt. Die Realisierung soll in 2025 umgesetzt werden und dafür wurden Investitionsmittel in Höhe von 2,83 Mio. Euro in den Finanzplan eingestellt.

• An dem Projekt Spiel- und Erholungspark Großziethen wurde 2023 weitergearbeitet, in 2024 sollen die Bauleistungen ausgeschrieben werden, und wenn alles gut läuft, wird geplant, nach den Sommerferien 2024 mit der Realisierung zu beginnen.

• Eine weitere langersehnte Problemlösung für die Querung Alt Großziethen/Friedhofshofweg wurde gefunden. Dort soll in 2024 eine neue Lichtsignalanlage aufgestellt werden.

• Auch am Knotenpunkt Karl-Marx-Straße/Ernst-Thälmann-Straße wurde für den Rückstau aufgrund des hohen Verkehrsaufkommen eine Lösung gefunden. Die Fußgängerampel soll in eine Lichtverkehrs anlage für alle Teilnehmer umgerüstet werden. Dafür sind gemeinsame Planungen mit dem Landesbetrieb Verkehrswesen Brandenburg erforderlich, denn die Karl-Marx-Straße ist eine Landesstraße. Da dies einige Zeit in Anspruch nehmen wird und somit die Realisierung erst in 2025 erfolgen kann, wird es für den Haushalt 2024 eine Verpflichtungsermächtigung zu den beplanten Finanzmitteln mit 300.000 Euro geben.

Verpflichtungsermächtigungen sind verbindliche Zusagen (Bereitstellung von Finanzmitteln) zur Leistung/Umsetzung von Aufgaben in künftigen Jahren.

Seit Jahren begleitet uns im Ortsteil ja der Straßenausbau in der Gartenstadt. In der letzten Sitzung 2023 hatte der Ortsbeirat bei der Verwaltung angefragt, wie weit der aktuelle Stand der Maßnahme ist. Für 2024 plant die Verwaltung für die Anwohner dazu eine Informationsveranstaltung durchzuführen. So wie wir Ortsbeiräte nähere Informationen haben, werden wir Sie dazu informieren.

Neben den administrativen Dingen gibt es auch Kulturelles:

Am 17. Februar 2024 veranstaltet die AG Rudow von 19 bis 1 Uhr bei uns in der Mehrzweckhalle einen Neujahrsball. Mitorganisiert durch unsere Großziethener Kulturschmiede mit vielen Programmpunkten. Der ist natürlich nicht nur für Rudower gedacht. Karten gibt es in allen Geschäften der AG Rudow (Infos unter www.hier-in-rudow.de).

Sitzungstermine des Ortsbeirats 2024 jeweils 19 Uhr am Sitzungsort Mensa Kleines Känguru (Paul-Maar-Grundschule) Samariterweg 1 OT Großziethen am 13. Februar, 19. März, 16. April und 7. Mai., 2. Juli (konstituierende Sitzung), 3. September, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Sitzungen begrüßen und mit Ihnen in Kontakt kommen können.

Sabine Henck, stellvertretende Ortsvorsteherin

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönenfeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

Rathaus der Gemeinde Schönenfeld
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönenfeld
Tel.: (030) 53 67 20 0, www.gemeinde-schoenefeld.de





Der Ortsvorsteher von Waßmannsdorf informiert: Auf ein Neues

Auch wenn das Jahr nun schon ein paar Wochen alt ist, wünscht der Ortsbeirat allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Vor uns liegt ein sicher ereignisreiches Jahr. Der Ortsbeirat hat sich mit den Vertretern der ansässigen Vereine bereits in seiner Sitzung im Dezember 2023 auf einen Veranstaltungsplan für unseren Ortsteil verständigt. So ist für den 9. März eine Frauentagsfeier geplant und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des Fördervereins werden am 28. März ihr traditionelles Osterfeuer anzünden. Höhepunkt im Sommer wird ein Sport- und Familienfest sein, dass der SV Waßmannsdorf gemeinsam mit dem Ortsbeirat ausrichten wird. Dazu kommen weitere Treffen und Veranstaltungen, die das Zusammenleben und die Gemeinschaft fördern sollen und die damit für die Entwicklung unseres Ortsteils einen wichtigen Beitrag leisten. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Beteiligung und auch auf die notwendige Unterstützung bei der Organisation.

Wahljahr 2024

Ein weiterer wichtiger Termin wird die Kommunalwahl am 9. Juni sein. Gewählt werden an diesem Tag die Vertreterinnen und Vertreter im Europaparlament, im Kreistag, in der Gemeindevertretung und in den Ortsbeiräten. Das bedeutet auch, dass das erste Halbjahr in der einen oder anderen Weise vom sogenannten Wahlkampf geprägt sein wird. Vielleicht gelingt es ja aus diesem „Kampf“ einen Wettbewerb der Ideen und keinen Wettstreit um Parolen zu machen. In jedem Fall ist auch an diesem Termin eine rege Beteiligung wünschenswert.

Sportplatz Waßmannsdorf

Am 1. Dezember 2023 fand ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, dem zuständigen Dezernatsleiter, dem Vorstand des SV Waßmannsdorf und dem Ortsvorsteher statt. Dabei ging es um die soziale Infrastruktur auf dem Sportplatz Waßmannsdorf. Die Vertreter des Sportvereins schilderten die unzureichende Situation bei den Umkleiden und den Duschen. Die Gesprächspartner waren sich darüber einig, dass dem Sportverein eine bedeutende Rolle in der Ge-

staltung der sozialen Strukturen, insbesondere der Jugendbetreuung zugemessen werden muss. Der Bürgermeister sprach sich für eine Verbesserung der Bedingungen aus. Der Ortsbeirat wird sich der Thematik annehmen und die weitere Entwicklung zielführend begleiten.

Campus Waßmannsdorf

Wie auch der Ortsbeirat aus einem Artikel in der MAZ erfahren musste, ist der Ankermieter, die XU-University, für den am S-Bahnhof geplanten Campus von seinem Vorhaben, auf diesem Gelände eine Hochschule zu betreiben, abgerückt. Damit liegt nach derzeitigen Erkenntnissen dieses Projekt auf Eis. Der Ortsbeirat stand diesem Vorhaben mit den vorgetragenen Entwicklungsplänen stets offen gegenüber. Es gab die Hoffnung auf positive Impulse für die Entwicklung unseres Ortsteils. Wir werden uns auch weiterhin für die Entwicklung dieses Standortes mit höherwertiger gewerblicher Nutzung einsetzen.

Stadt Schönefeld?

Ein weiterer Punkt, der hier Erwähnung finden soll, ist die Aufregung um das Thema: Die Gemeinde Schönefeld soll Stadt werden. Angeregt durch die mehrfachen Äußerungen des Bürgermeisters in den Medien, fragen viele Bürgerinnen und Bürger nach dem Hintergrund dieser Aussagen. Dazu kann nur gesagt werden, dass es nach Kenntnis des Ortsbeirates in der Gemeindevertretung wie auch in den Gremien der Gemeinde Schönefeld keine Beschlüsse bzw. Initiativen dieser Art gibt. Auch in dem gerade erst mit großer öffentlicher Beteiligung durchgeföhrten INSEK-Verfahren gab es von den Bürgerinnen und Bürgern keine diesbezüglichen Wünsche oder Vorstellungen. Da die Wandlung einer Gemeinde zur Stadt nicht zwingend von ihrer Größe abhängig und auch sonst keiner naturgesetzlichen Gewalt untersteht, kann ein solcher Prozess erst nach einer Abwägung von Vor- und Nachteilen und unter Berücksichtigung der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Der aktuelle Alleingang des Bürgermeisters führt jedenfalls eher zur Verunsicherung und zur Ablehnung.

Michael Smolinski, Ortsvorsteher Waßmannsdorf

Der weiteste Weg bis an die Stadtgrenze Berlins wird sich lohnen!

Unser erfahrene Verkaufsteam:
Thomas Mietzsch, Ronald Bloeck, Marcel Mauer



Viele Lager-
& Vorführwagen
verfügbar!

www.autohaus-doering.berlin



Autohaus Döring GmbH • Tel. (030) 605 20 51

Johannisthaler Chaussee 387-389 • info@autohaus-doering.berlin

Schulen in der Gemeinde

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld

Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 40 95 30

Paul-Maier-Grundschule Großziethen

Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

Gymnasium Schönefeld

Pestalozzistraße 1, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 22 02 93 10

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium

Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld

Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld

Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331



Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen,



(Foto: privat)

L. Kühn

Auch ich wünsche Ihnen ein frohes und vor allem gesundes 2024 und möchte Ihnen einen kurzen Ausblick auf das neue Jahr geben.

Schönefeld wird sich auch in 2024 unaufhaltsam, Stück für Stück, verändern.

Die derzeit im Bau befindliche Zufahrtsstraße zum neuen Gymnasium, von der Hans-Grade-Allee aus, ist eines der ersten deutlichen Anzeichen.

Es werden, gerade im Schönefelder Norden, etliche Projekte angegangen werden. Aber auch im „alten Schönefeld“ wird sich manches tun. So wird beispielsweise die Garten- und Waldstraße saniert werden, der Umbau des Bürgerhauses im Schwalbenweg wird Formen annehmen, es wird ein Ausbau der Feuerwache realisiert, aber auch Planungen für neue Sportstätten gehen in nächste Runden.

Wie beim Bau des neuen Gymnasiums ist bei vielen Zukunftsprojekten aber erst die nötige Infrastruktur zu schaffen, was bedeutet, dass eine von vielen Schönefeldern erhoffte schnelle Verbesserung, z. B. der Einkaufssituation, noch in einiger Entfernung ist.

Ich selbst nehme an den Arbeitstreffen zur Entwicklung des Schönefelder Nordens teil. Ich kann sagen, dass hier planerische Gründlichkeit und Zukunftssicherheit vor Schnelligkeit geht. Das ist im Anbetracht der jetzigen Mängel im Versorgungsangebot zwar nicht sofort hilfreich, aber auf die Standzeit des entstehenden Gebietes gesehen, angebracht, denn eine bauliche Situation wie am City-Center kann man sich kein zweites Mal wünschen.

Der Bau einer weiteren Kita an der Pestalozzistraße wird in diesem Jahr allerdings einen großen Sprung nach vorn machen und die angespannte Situation in der Kinderbetreuung etwas entlasten.

Ich und der gesamte Ortsbeirat werden die laufenden und vor allem die in Planung befindlichen Projekte mit dem nötigen realistischen Blick begleiten und als Schönefelder die entsprechenden Empfehlungen geben.

Neben der Aufgabe, der Gemeindevertretung Empfehlungen auszusprechen, unterstützt der Ortsbeirat auch kulturelle Projekte und Feste. So auch im 4. Quartal des letzten Jahres:

-Die Kita Schwalbennest hat einen sehr schönen Adventsmarkt durchgeführt, der vom Ortsbeirat durch die unkomplizierte Beschaffung einer Popcornmaschine unterstützt wurde. Ich bin übrigens als Ortsvorsteher für gemeinwohlorientierte Projekte immer gern Ihr Ansprechpartner.

-Die Schönefelder Senioren waren zu einer Weihnachtsfeier des Seniorenbeirates geladen, auf der ausgiebig geplaudert, gelacht und natürlich lecker gegessen wurde.



Schönefelder Lichterfest rund um die Dorfkirche

-Zum Lichterfest rund um die Schönefelder Dorfkirche war auch reichlich Betrieb. Das künstlerisch gut durchmischte Programm sowie der gemütliche Rahmen rund um die Kirche haben einen schönen Adventsnachmittag bereitet.

In 2024 wird der Ortsbeirat erneut verschiedene Veranstaltungen durchführen, aber auch andere Projekte, die Schönefeld nutzen, unterstützen.

Im Übrigen nehme ich auch gern Anregungen zur Ausgestaltung von Veranstaltungen auf.

Auch deutlich ernstere Anlässe wie den Volkstrauertag haben Mitglieder des Ortsbeirates mitbegleitet und am Gedenktag eine Schweigeminute an den Kriegsgräbern auf dem Friedhof abgehalten. Es ist mir – und allen voran der Gemeindevertreterin und stellvertretenden Ortsvorsteherin Frau Detsch – ein Anliegen dem Schönefelder Friedhof mit all seine Gedenkorten, wie den Kriegsgräbern, wieder Würde zurückzugeben.

Der Ortsbeirat setzt sich hier auch für die Errichtung einer halbnomymen Begräbnisstätte ein.

Es geht vieles auch im neuen Jahr aber nicht recht von selbst und bedarf vielleicht auch Ihrer Unterstützung...

Trotz steigender Einwohnerzahlen ist das ehrenamtliche Engagement im Ort leider rückläufig. Egal ob Vereine, Kirche, Politik oder Feuerwehr: es fehlen Leute, die auch machen, nicht nur reden. Obwohl viele Bürger*innengute Ideen haben, Dinge anders oder besser zu machen – die direkte Beteiligung ist recht gering. Ich kann nur jeden Einzelnen bitten, der die eine oder andere Stunde im Monat Zeit findet, sich in den zahlreichen Vereinen, Fördervereinen oder Institutionen zu engagieren. Es ist wichtig für unseren Ort!

Herzliche Grüße Ihr Ortsvorsteher Lutz Kühn





Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Liebe Waltersdorfer und Rotberger,

im Namen des Ortsbeirates möchte ich Ihnen herzliche Neujahrsgrüße übermitteln. Möge das neue Jahr Ihnen persönlich Glück, Gesundheit und Erfolg bringen. Möge es ein Jahr der Gemeinschaft, des Friedens und des Miteinanders werden.

Unzählige Hoffnungen und Herausforderungen liegen vor uns. Wie immer sind die Erwartungen sehr groß und recht individuell.

1. Ausblick

Gemeinsam erwarten uns einige Gesetzesänderungen. Sie traten bzw. treten demnächst in Kraft.

So steigen u. a. die Kosten für Essen und Heizen. Moderate Steigerungen gibt es beim Zusatzbeitrag zu den Krankenkassen und leider auch bei den Ticketpreisen im öffentlichen Personen-Nahverkehr. Dem stehen voraussichtlich eine Rentenerhöhung, eine Aufstockung des Mindestlohns, der Azubigehälter und steigende Bürgergeldsätze gegenüber.

Eine überfällige Entscheidung wartet am Ende des Jahres auf uns! Drucker, Kopfhörer, Handys und Tablets, Digitalkameras und Lautsprecher müssen mit einem einheitlichen USB-C-Ladeanschluss ausgestattet sein.

Insgesamt betrachtet stehen wir in Deutschland und somit in Brandenburg nicht schlecht da. Insbesondere Schönefeld zählt zu den am stärksten wachsenden Gemeinden in Deutschland. Es gibt nur wenige Kommunen, die so zahlreiche „zusätzliche - freiwillige Leistungen“ ermöglichen können.

So wird u. a. dem Ortsbeirat erneut je Einwohner ein Betrag von 6 € für 2024 bereitgestellt.

Weitere freiwillige Leistungen wie eine weihnachtliche Beleuchtung, Radwege an Kreis- und Landesstraßen zählen genauso dazu wie die Errichtung des großzügigen neuen Dorfgemeinschaftshauses.

Auch wenn noch nicht alles zu unserer persönlichen Zufriedenheit umgesetzt wurde, so können wir doch mit etwas Demut und Zufriedenheit auf das neue Jahr hoffen.

So gibt es ausreichend Gelegenheit sich aktiv politisch einzubringen und seine Bürgerrechte wahrzunehmen.

Das Superwahljahr 2024 erwartet uns!

Am 09. Juni finden die Kommunalwahlen (Kreistag, Gemeindevertretung und Ortsbeiräte) statt.

Und am 22. September wählen wir einen neuen Landtag in Potsdam. Dringend benötigt werden Wahlhelfer*innen. Bitte bewerben Sie sich in den nächsten Wochen dafür in der Gemeindeverwaltung und merken Sie sich die beiden Wahltermine vor.

2. Aktualität

Am Ende des vergangenen Jahres gab es berechtigte Kritik über verspätete und verfristete Informationen zu Veranstaltungen des Ortsbeirates in der Vorweihnachtszeit.

So konnte der Anmeldestichtag zur Senioren-Weihnachtsfeier erst zwei Tage nach Ablauf meinem Artikel im „Schönefelder“ entnommen werden.

Der Grund dafür ist eine Zeitspanne von 2-3 Wochen zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung. Darauf habe ich keinen Einfluss.

Den Artikel, den Sie gerade lesen, habe ich am 6. Januar geschrieben. Er wird Ende Januar im „Schönefelder“ veröffentlicht. Über alle dazwischen stattfindenden Veranstaltungen, wie z. B. die Sitzung des Ortsbeirates am 17.01.24, kann ich erst in der nächsten Ausgabe im März berichten.

Bitte haben Sie für diesen organisatorischen Ablauf in der Verwaltung und Druckerei Verständnis. Im Bedarfsfall rufen Sie mich bitte an oder schicken mir eine Nachricht.

3. Tagesordnung Ortsbeirat am 17.01.24

In der ersten Sitzung des Ortsbeirates im neuen Jahr haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Anwesenheit
2. Einwohnerfragen zur Tagesordnung
3. Feststellung der TO
4. Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.23
5. Beschluss zu den Sitzungsterminen des Ortsbeirates in 2024
6. Feste, Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Ortsteil 2024
7. Diskussion über die Mittelverwendung des Ortsbeirates für 2024
8. Anschaffung von Smileys zur Geschwindigkeitsüberwachung vor den KITAs in Waltersdorf und Rotberg
9. Informationen zum Winterdienst im Ortsteil durch die Verwaltung
10. Bebauungsplan 04/21 „Lilienthalpark Waltersdorf - Parkhaus und Sondergebiet“
11. Sonstiges

Die Veranstaltung begann um 17:00 Uhr im ehemaligen Rathaus in Waltersdorf.

4. Termine

Der nachfolgenden Tabelle können Sie wichtige Termine entnehmen!

Datum	Ereignis/ Veranstaltung	Ort	Uhrzeit / Beginn
jeden Mittwoch im Monat	Bibliothek	ehemaliges Rathaus in Waltersdorf, Berliner Str. 1	16:00 bis 17:00 Uhr
jeden Mittwoch im Monat	Handarbeit- und Bastelzirkel	ehemaliges Rathaus in Waltersdorf, Berliner Str. 1	14:30 Uhr
6. Februar	Senioren Café	ehemaliger Jugendclub, Mühlenstraße 12 in Rotberg	15:00 Uhr
7. Februar	Senioren Café	ehemaliges Rathaus in Wal- tersdorf, Berliner Str. 1	15:00 Uhr

Frau Sonnemann und Frau Dommisch betreuen seit einigen Monaten die neu eingerichtete Bibliothek im Erdgeschoß des ehemaligen Rathauses in Waltersdorf. Interessierte Leser können hier jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 17 Uhr kostenlos Bücher ausleihen und bei einer Tasse Kaffee Neuigkeiten austauschen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Unter der Regie von Renate Siegler werden ebenfalls im ehemaligen Rathaus (Berliner Str. 1) ab sofort Handarbeitskurse angeboten. Interessierte treffen sich jeden Mittwoch um 14:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

5. GeschichtsWerkstatt Schönefeld

In der GeschichtsWerkstatt wird gegenwärtig die Geschichte der Zwangsarbeiter in unseren Ortsteilen aufgearbeitet. Einen ersten Eindruck der Recherche liefert der nachfolgende Beitrag von Jürgen Nossack.

Zwangsarbeit bei Bauern in märkischen Dörfern um Schönefeld zu Anfang der 1940er Jahre, insbesondere am Beispiel von Kiekebusch, Karlshof und Rotberg

Die 1940er Jahre in Deutschland waren von zahlreichen sozialen und politischen Umbrüchen geprägt, nicht zuletzt durch den Zweiten Weltkrieg und das nationalsozialistische Regime. Eine weniger beleuchtete Facette dieser Zeit war die Ausbeutung von Zwangsarbeitern, insbesondere in ländlichen Regionen. In den märkischen Dörfern um Schönefeld,



WALTERSDORF / ROTBERG

nahe Berlin, wurden auch Bauernhöfe zu Schauplätzen von Zwangsarbeit. Dieser Beitrag beleuchtet die dunkle Seite dieser Praxis und gibt Einblicke in die Lebensumstände der betroffenen Menschen.

Zu Beginn der 1940er Jahre hatte der Bedarf an Arbeitskräften in Deutschland aufgrund des Krieges erheblich zugenommen. Um diesen Bedarf zu decken, wurde die Zwangsarbeit systematisch eingesetzt. Mehr als 7,9 Millionen Menschen aus den besetzten Gebieten Osteuropas und anderen Teilen Europas wurden nach Deutschland gebracht und zur Arbeit gezwungen (s. Anlagen: Übersichten zum Umfang rekrutierter Zwangsarbeiter aus verschiedenen besetzten europäischen Ländern und Regionen sowie zur Gesprächsführung und Niederschrift in Erinnerungsberichten).

Die Zwangsarbeiter wurden oft unter dem Vorwand von „Arbeitsdiensten“ oder „Arbeitslagern“ rekrutiert. In den märkischen Dörfern um Schönefeld wurden sie zu Bauernhöfen gebracht, wo sie oft unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten mussten. Nach Recherchen im Brandenburgischen Landeshauptarchiv zu ausländischen Arbeitern in Kiekebusch, Karlshof und Rotberg zu Anfang der 1940er Jahre waren nachweislich 42 sogenannte Fremdarbeiter bei Bauern in Kiekebusch und Karlshof eingesetzt; in Rotberg waren es 36. Nach dem Überfall auf Polen 1939 wurden zumeist Polen rekrutiert. In den weiteren Jahren nach 1941 kamen in Größenordnungen weitere aus Frankreich, der Sowjetunion, Tschechoslowakei

und anderen europäischen Regionen hinzu.

Die Zwangsarbeiter lebten in einfachen Unterkünften, oft in Scheunen oder abgelegenen Gebäuden. Sie waren den Launen der Bauern ausgesetzt, die ihre Macht über diese schutzlosen Menschen ausnutzten. Die Arbeitszeiten waren lang, und der Lohn, falls überhaupt vorhanden, war minimal. Krankheiten und Unterernährung waren allgegenwärtig, und viele Zwangsarbeiter starben aufgrund der harten Bedingungen.

Eine Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Schönefelders.

6. Wünsche

Das Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Festlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich des 20-jährigen Geburtstages unserer Gemeinde. Wir erlebten auch in unserem Ortsteil wunderschöne Höhepunkte für Jung und Alt sowie für Groß und Klein.

Die Vorbereitung und Durchführung erfolgte ehrenamtlich durch Mitglieder des Kulturvereins, der Feuerwehr, dem Förderverein und den Sportvereinen.

Allen Helfern und Unterstützern, allen Sponsoren und Freunden unseres Ortsteils möchte ich an dieser Stelle danken. Ihr Engagement, Ihr persönliches Interesse und die dafür investierte Leidenschaft waren unverzichtbare Bestandteile für das Gelingen dieser gemeinschaftlichen Höhepunkte.

Ich rechne auch in diesem Jahr fest mit Ihrer Hilfe und verbleibe bis dahin mit den besten Grüßen.

Ihr Ortsvorsteher Olaf Damm



Vernetzen Sie sich
mit uns auf Facebook
und Instagram:
@gemeindeschonefeld
#gemeindeschonefeld

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung

Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29

Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de



Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

ÜBER
SÉIT 1891
130
JAHRE
FACHKOMPETENZ
UND ERFAHRUNG

Juwelier
Klimach
UHRMACHERMEISTER



Inh. Steffen Schwaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41



Tag gegen Gewalt an Frauen: Gemeinsam ein Zeichen gesetzt

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November setzten der Landkreis Dahme-Spreewald und zugehörige Kommunen auch in diesem Jahr ein öffentliches Zeichen. Als klares Signal zur Umsetzung der Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt wurden am Vortag vielerorts Fahnen gehisst.

Wie in den Vorjahren beteiligte sich auch die Gemeinde Schönefeld an der Aktion. Bürgermeister Christian Hentschel hisste eine entsprechende Flagge vor dem Verwaltungsgebäude. Begleitet wurde dieser symbolische Akt von Mitarbeiter*innen der Verwaltung, darunter der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Schönefeld. Auch Peggy Regorz von der Präventionsstelle häusliche Gewalt des Landkreises Dahme-Spreewald war vor Ort.

Nach Angaben der Organisation UN Women ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen, das sind mehr als 12 Millionen Frauen.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist ein jährlich stattfindender Gedenktag, der auf diese Problematik aufmerksam macht.

sos/jm

Aus den Zeremonien der einzelnen Kommunen erstellte der Landkreis Dahme-Spreewald eine Collage.

Fotomontage: LDS



Internationaler Tag
gegen Gewalt
an
Frauen und
Kindern am 25.11.

Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch. Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte in der **Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr** an:

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Herr Gerhard Sorian
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH
Tierrettungswache

Friedrich-Ebert-Str. 7
Erlenweg 8
Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley

Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip
Rathaus
Rad Mobil

Waltersdorfer Chaussee 8
Hans-Gerade-Allee 11
Aldebaranstraße 2

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer

Dorfstraße 38

Erfolgreich werben im Gemeindeanzeiger Schönefeld

Telefon: 030 / 663 37 48

„Modulares Fahrradparken“: Pilotprojekt unterstützt Fahrradstellplätze in Waßmannsdorf

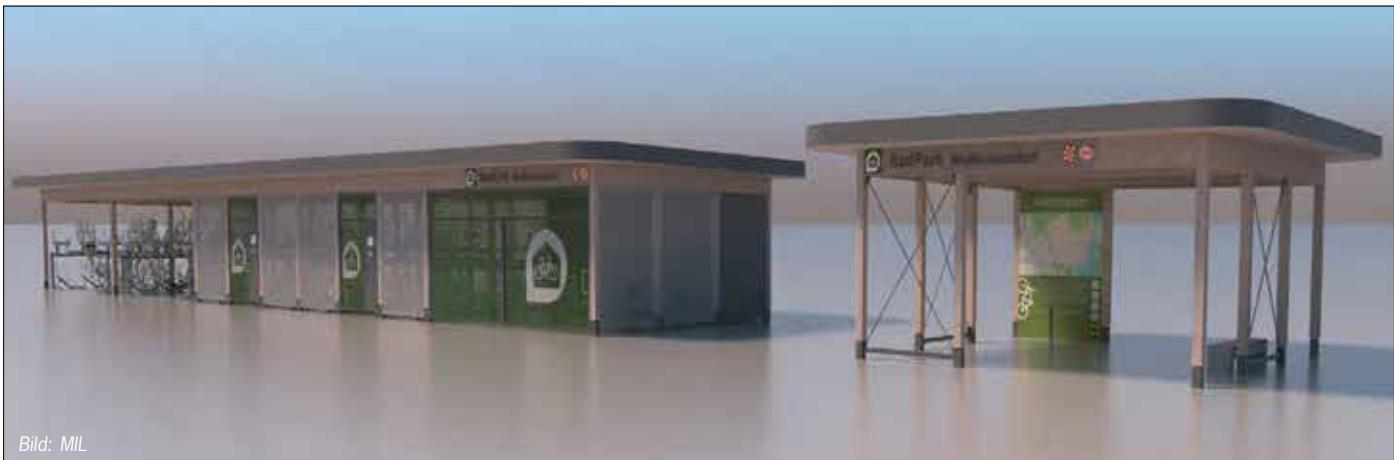


Bild: MIL

Das „RadParkhaus“ Waßmannsdorf ist an die S45 und die S9 angeschlossen.

Das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) unterstützt ausgewählte Brandenburger Kommunen dabei, unkompliziert sichere Fahrradabstellanlagen im Modularbau und in Holzbauweise zu errichten. Dabei wird ein Planungs- und Gestaltungskonzept des Verkehrsverbunds Berlin Brandenburg (VBB) umgesetzt. Ziel ist es, durch modulare Bauweise Planungs- und Herstellungskosten zu senken und eine schnelle Realisierung zu gewährleisten. Die Vernetzungsstelle Bike+Ride des VBB übernimmt die Betreuung des Projektes. Die Finanzierung der Vorhaben erfolgt aus dem Programm „ÖPNV-Invest“ des Landes Brandenburg und aus dem „Sonderprogramm Stadt und Land“ des Bundes in Co-Finanzierung durch Landesmittel.

Für das Pilotprojekt „Modulares Fahrradparken“ wurden 14 Vorhaben in 13 Kommunen ausgewählt, unter anderem auch ein Standort in der Gemeinde Schönefeld an der Ostseite des S-Bahnhofs Waßmannsdorf.

Für den neuen „RadPark“ Waßmannsdorf werden in 6 Modulen insgesamt 178 Radabstellplätze errichtet, darunter 88 gesicherte Stellplätze in einer Sammelschließanlage, 84 offene Stellplätze und 6 Sonder-Stellplätze für Lastenfahrräder und Fahrradanhänger.

Bei allen Standorten sei eine Kombination aus Photovoltaik und Gründach geplant, wie die Projektpartner bei einer Presseveranstaltung verlauten ließen.

Quelle: Pressemitteilung VBB/MIL

Umbenennung: Bahnhof wieder mit altem Namen

Mit dem Fahrplanwechsel zum 10. Dezember 2023 erhielt der Bahnhof Schönefeld wieder seinen alten Namen. Nachdem entschieden ist, dass das Terminal 5 des Flughafens BER nicht mehr für den Flugbetrieb genutzt werden soll, wurde der bisher unter der Bezeichnung „Bahnhof Flughafen BER - Terminal 5“ geführte Haltepunkt in „Schönefeld (bei Berlin)“ umbenannt. Änderungen gab es auch am Flughafenbahnhof. Hier entfällt künftig der Zusatz „Terminal 1-2“. Der Bahnhof heißt dann nur noch „Bahnhof Flughafen BER“. Die geplante Umbenennung soll nach VBB-Informationen die Orientierung für die Fluggäste erleichtern.



Nach der Umbenennung

Foto: jm

Nord-Süd-Tunnel (S1, S2, S25, S26 - im Januar und Februar), die Berliner Stadt bahn (S3, S5, S7, S9 - im Sommer nach der Fußball-EM) als auch der Bereich Schöne weide/Adlershof (S45, S46, S47, S8, S85, S9) sowie die S2 im Süden von längeren Sperrungen betroffen. Die wichtigsten Bauschwerpunkte im Regionalverkehr sind im Liniennetzplan benannt und unter www.vbb.de/fahrinformation/liniennetze/ abrufbar.

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens sowie der weiterhin hohen Kosten für Kraftstoffe und Personal erhöhte das stark unter wirtschaftlichem Druck stehende Verkehrsunternehmen

zum 1. Januar 2024 die Ticketpreise um 6,7 Prozent. Auf Antrag des Landes Berlin beschloss der VBB-Aufsichtsrat zudem, im ersten Halbjahr 2024 das Berlin-Ticket für 29 Euro wieder einzuführen. Dieses gilt in den Tarifzonen A und B. Auch das Sozialticket S wird weiterhin zum reduzierten Preis von 9 Euro angeboten.

VBB/sos

Zudem kündigte der Verkehrsverbund für 2024 größere Baumaßnahmen im Regional- und S-Bahn-Verkehr an. Auf größere Einschränkungen müssten sich demnach Fahrgäste der Linie RE1 im Bereich Köpenick sowie die Fahrgäste der RB24 im Bereich Zossen sowie zwischen Berlin und Bernau einstellen. Im S-Bahn-Netz sind u.a. der

Tischtennisturnier des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.



Spaß und Freude am Sport stehen in der Abteilung Tischtennis über übertriebenen sportlichen Ehrgeiz.

Foto: S. Wargenau

Am 16.12.2023 organisierten die Tischtennisspieler unter der Leitung von Ingo Kluth ein Turnier der besonderen Art, das auf zwei Arten ausgespielt wurde: Doppel- und Einzelwettbewerb.

Die Mannschaften für das Doppel wurden so ausgelost, dass immer ein Spieler der Punktspielmannschaft zusammen mit einem Freizeitsportler ein Team bildeten.

20 Spieler waren dem Aufruf gefolgt, so dass zehn Paare in zwei Gruppen den Spielbetrieb aufnehmen konnten. Die ersten drei der jeweiligen Gruppen bestritten das Viertelfinale und dann ging es weiter bis zum Finale.

Genau so wurde auch das Turnier im Einzel ausgetragen. Vier Gruppen mit je fünf Spielern, die ersten drei kamen eine Runde weiter,

bis die Besten ermittelt waren.

Die Organisation der Spiele war der eine Teil, die Umrahmung eine zusätzliche Aufgabe. Für Getränke und Verpflegung musste nämlich auch gesorgt werden: Von Kuchen der verschiedensten Art über Würstchen bis zu Salaten, Kaffee und alkoholfreien Getränken war die Auswahl einfach riesig. Danke an die Organisatoren und die vielen fleißigen Helfer, die ihren Beitrag leisteten, dass dieses Turnier ein ganz besonderes wurde und ermutigte, solche Veranstaltungen zu wiederholen. Es wird sich schnell in der Tischtennisgruppe herumsprechen, wie viel Spaß wir hatten und vielleicht nehmen beim nächsten Turnier dann noch weitere unserer 64 Mitglieder teil.

Vorstand des SV, Siegfried Wargenau

Frauen machen Druck! Ein Kreativangebot Kreativer Workshop für Frauen

Themen: Austausch, Entspannung, Selbstfürsorge, Reflektion...

Art der Veranstaltung: Workshop

Zeit: **13. März 2024, 10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr**

Ort: Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Veranstaltungsformat: Präsenz

Eintritt: kostenfrei

Anmeldung erforderlich: ja

Kinderbetreuung: nach Absprache möglich

Veranstalter*in: Kindheit e.V.

Ansprechpartnerinnen: Mandy Pydde (Master of Intercultural Communication Studies)

Tobia Schlamp (Bachelor Soziale Arbeit/Sozialpädagogik)

Uta Krazius (Diplomsozialpädagogin, klinische Kunsttherapeutin)

Kontakt: Mehrgenerationenhaus Schönefeld, 030/62640958, schoenefeld@kindheitev.de

Beschreibung: Frauen jeden Alters und jeder Herkunft sind herzlich eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre miteinander auszutauschen und gemeinsam kreativ zu werden. Vor Ort erwarten Sie ein professionell angeleitetes Kreativangebot zur Linoldrucktechnik mit allen dafür benötigten Materialien. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Gebäck noch mehr voneinander zu lernen und in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Rappelvoll...

...war die Kiekebuscher Dorfkirche am 17. Dezember, dem 3. Advent, als im „idyllischsten Ortsteil von Schönefeld“ Matthias Wacker & Friends ein Weihnachtsspecial präsentierten.

Kamen im vorigen Jahr „nur“ 60 Personen, was uns vom veranstaltenden Verein erfreute, so waren es in diesem Jahr doppelt so viele Menschen, wenn nicht sogar noch mehr.

Doch der Reihe nach.

Ab 15 Uhr bot das bewährte Catering-Team aus Brusendorf wieder Currywurst, Langosch und Soljanka an, was gerne angenommen wurde. Natürlich konnte man sich auch mit Kaffee und Kuchen verköstigen oder sich mit Glühwein aufwärmen.

Derweil strömten die Konzertbesucher stetig ins Kirchlein. Als das Konzert um 16 Uhr begann, gab es keinen freien Sitzplatz mehr. Selbst die Empore war besetzt. Zusätzliche Stühle wurden herbeigeschafft.

Dann legte die sympathische „Truppe“ um Matthias Wacker (Saxofon) los. Die Spielfreunde schwippte auf das Publikum sofort über und gipfelte im Mitklatzen und sogar Mittanzen zu „It's raining again“. Zwei Zugaben trotzten die Gäste den Künstlern ab.

Nach dem Konzert stärkten sich noch einige Besucherinnen und Besucher am Cateringstand, bevor sie ins weihnachtlich illuminierte Kiekebusch entschwanden.



Christmas Special mit Matthias Wacker & Friends

Foto: R. Giese

Es wird sicherlich nicht das letzte Konzert mit Matthias Wacker & Friends gewesen sein, das unser Verein organisiert hat. Nach dem Konzert ist vor dem Konzert – Die Planungen fürs neue Jahr sind im Gange.

Herzlichen Dank an die verantwortlichen Organisatoren, die Gemeinde und die evangelische Kirchengemeinde Selchow.

Sind Sie an der Arbeit des Vereins interessiert? Möchten Sie vielleicht Mitglied werden? Dann melden Sie sich bei der 1. Vorsitzenden Friederike Damm (Tel.: 0151 119 901 73) oder beim neuen 2. Vorsitzenden Lutz Kühn (Tel.: 0171 38 76 527).

Rainer Giese (Schriftführer, Tel.: 0172 301 37 37)



Die Großziethener Senioren laden ein

Frauentagsfeier- 14.03.2024 in der Seniorenresidenz Großziethen bei Kaffee und Kuchen

Beginn: 15.00 Uhr / Ende: ca.18.00 Uhr (für Großziethener Senioren)

Bitte anmelden bei Renate Dalkowski, Tel. 03379 44 42 52 oder Helgard Thiele, Tel. 0162 916 75 42

Außerdem werden für alle monatliche **Busfahrten** in die **Spreewald Therme** in Burg angeboten.

Die Termine sind: Dienstag, den 20.02., 19.03., 16.04., 14.05. und 18.06.2024

Freie Plätze gibt es noch für die folgenden **Tagesfahrten**:

28.02.2024: **Schlachtfest Oberjünne**

17.03.2024: **Holiday on Ice**

04.04.2024: **Frühlingsfest im Laußnitzer Hof**

07.05.2024: **Frühlingserwachen in der Laußnitzer Heide mit Backhuhnschmaus & Blütenpracht**

13.06.2024: **MDR-Studio-Tour**

Sowie **Mehrtagesfahrten**:

Vom 04.08. - 07.08.2024: **Störtebeker Festspiele**

Vom 20.09. - 27.09.2024: **Goldener Herbst am Gardasee**

Kontakt und Anmeldung: Renate Dalkowski, Tel.: 03379 444252 oder Ursel Münch, Tel.: 01760392023

Veranstaltungen in der Gemeinde März 2024

Monat	Ortsteil	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
09.03.	Waßmannsdorf	Frauentagsfeier		
28.03.	Waßmannsdorf	Osterfeuer		
30.03.	Waltersdorf/Rotberg	Osterfeuer	Festwiese Rotberg	

1. Lichterfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Großziethen

Im November schon herrschte ein geschäftiges Treiben in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Großziethen. Die Vorweihnachtszeit rückte näher und die Kameradinnen und Kameraden um Daniel Messinger und Markus Matschens diskutierten lebhaft, wie und womit man die Feuerwehrautos für ihre erste Lichterfahrt schmücken könnte. Für das Finale sollte alles perfekt werden. Dementsprechend groß war auch die Aufregung. Passende Lichterketten und andere Leuchtmittel waren zu beschaffen, die Stromversorgung musste geplant, die Route abgestimmt sowie die Genehmigungen bei der Ordnungsbehörde und der Polizei eingeholt werden. Wer übernahm die Dienstbereitschaft für die Zeit der Lichterfahrt? Außerdem musste ein passender Weihnachtsmann gefunden werden sowie eine Transportmöglichkeit. Dieses Problem war schnell gelöst, denn ohne lange zu überlegen stellte Klaus Messinger seinen Traktor mit passendem Anhänger zur Verfügung und ließ es sich auch nicht nehmen, selbst den schwergewichtigen Weihnachtsmann ca. 1,5 Stunden durch Groß- und Kleinziethen zu fahren. Willi Belger unterstützte das Ganze, in dem er seinen alten Pferdeschlitten zur Verfügung stellte, der dann auf dem Anhänger montiert wurde.

Das alles kostete natürlich viel Zeit und musste zusätzlich zu dem ohnehin schon anstrengenden Dienst einer freiwilligen Feuerwehr bewältigt werden, die 24 Stunden, 7 Tage die Woche, das ganze Jahr für die Bevölkerung in Großziethen und darüber hinaus teilweise im gesamten Gemeindegebiet für Rettung, Bergung, Brandbekämpfung



1. Lichterfahrt Großziethen

Foto: FFW Großziethen

und vieles andere mehr zur Verfügung steht. Aber es muss auch Dinge zur Ablenkung geben, die Freude bereiten. Und, das kann ich an dieser Stelle versichern, Spaß und Freude hatten die Feuerwehrleute bei dieser Aktion. Außerdem sollte die Lichterfahrt ein Dankeschön an die Großziethener*innen für die Unterstützung unserer Feuerwehr sein.

Am 1.12.23 war es dann endlich so weit. Alle Autos der FFW Großziethen waren weihnachtlich geschmückt, sogar das Stromaggregat war als Geschenkpaket verpackt, und der Weihnachtsmann war sicher platziert und mit einer großen Glocke ausgestattet. Pünktlich um 19 Uhr startete die Kolonne die Lichterfahrt.

Bereits schon auf den ersten Metern säumten viele lachende und fröhlich winkende Leute die Straßenränder, und das setzte sich durch den ganzen Ort so fort. Alle die mitgefahren sind, waren beeindruckt von der Beteiligung der Bevölkerung. Die geschmückten Häuser und Vorgärten waren schön anzusehen. Viele Kinder liefen sogar nebenher, einige reichten uns Geschenke in die Autos, einige feierten in den Vorgärten mit Glühwein und auch Feuerschalen waren teilweise angezündet, wie z. B. bei unserem Ortsvorsteher. Vielen herzlichen Dank dafür an alle Mitwirkenden!

Ganz besonderen Dank gilt natürlich der Freiwilligen Feuerwehr Großziethen für die absolut gelungene Aktion zum Start in die Vorweihnachtszeit, die die Herzen vieler Menschen erwärmt hat, was gerade in der jetzigen Zeit sehr wertvoll ist.

Gerald Schlegel, Förderverein der FFW Großziethen

Funkelndes Wochenende in Großziethen



Vom 11. - 14. Januar rief die Großziethener Kulturschmiede e.V. bereits zum 4. Mal zu den Ziethener Lichtblicken auf. Dank der großartigen Unterstützung des Vereinsmitglieds Christian Jüttner, der lediglich die Personalkosten für die 24h-Bewachung sowie den Auf- und Abbau in Rechnung stellte, wurde der Gutspark in ein wunderschönes Licht getaucht. Der Frost in den Bäumen tat dann sein Übriges, sodass vielen Besuchern ein breites Lächeln ins

Gesicht gezaubert wurde. Parallel feierte der Verein zum 5-jährigen Jubiläum ein kleines, aber feines Fest zwischen Dorfkirche und alter Feuerwache.

Besonders stolz ist die Großziethener Kulturschmiede, dass mit den Lichtblicken verschiedene Institutionen zusammen etwas für den Ort geschaffen haben. Das Ziel des Vereins ist es, Menschen und Vereine zusammenzubringen, um gemeinsam mehr zu erreichen.



Dies ist wohl gelungen!

So nahmen u.a. die Kirche, der Jugendbeirat mit dem Jugendclub, der Förderverein der Paul-Maar-Grundschule Großziethen e.V., der Kunsthof Mattiesson sowie der Ortsbeirat an dieser Aktion teil. Auch ein paar Einwohner zauberten spontan kleine Lichtblicke in ihre Gärten und Fenster. Vielen Dank für dieses wundervolle Wochenende, welches ohne die

harmonische Zusammenarbeit, die finanzielle Unterstützung des Ortsbeirats und der unbürokratischen Unterstützung der Gemeinde so nicht möglich gewesen wäre.

Wir sind bereits jetzt gespannt auf das nächste Jahr und freuen uns auf noch viel mehr Teilnehmer.

Das Vorstandsteam
der Großziethener Kulturschmiede e.V.

Gottesdienste im Dezember 2023 und Januar 2024

	Dorfkirche Schönefeld 9.30 Uhr	Dorfkirche Großziethen 11.00 Uhr
3. Februar	11.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer des Birgen Air Absturzes Pfrn. Röhm, Pfr. Frohnert, Diakon Verse	
4. Februar	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Georgi-Gerdes	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Georgi-Gerdes
11. Februar	Gottesdienst, Pfr. Horn	Gottesdienst, Pfr. Horn
14. Februar		18.00 Uhr Andacht zum Aschermittwoch, Pfr. Horn
16. Februar		Gottesdienst in der Seniorenresidenz, Pfr. Frohnert
17. Februar		PSLAM - Der Junge Gottesdienst Hanjo Krämer, Pfr. Frohnert und Team
18. Februar	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	Kirche Kunterbunt, Pfrn. Guth und Gem.päd. Wiesner
25. Februar	Gottesdienst, Pfr. Frohnert im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst, Pfr. Frohnert zeitgl. Kindergottesdienst
01. März		18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
3. März	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Frohnert	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Frohnert
10. März	Gottesdienst Pfr. Horn	Familiengottesdienst, Pfr. Horn und Team
15. März		Gottesdienst in der Seniorenresidenz, Vik. Georgi-Gerdes
17. März	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfr. Frohnert	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfr. Frohnert
24. März	Gottesdienst, Vik. Georgi-Gerdes, im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst ,Vik. Georgi-Gerdes
28. März		18.30 Uhr Gemeindehaus Schönefeld Regionaler Gottesdienst mit Tischabendmahl, im Anschl. Imbiss Pfr. Frohnert
29. März Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Frohnert	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Frohnert
30. März		22.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Taufe, Pfr. Horn
31. März Ostersonntag	Festlicher Ostergottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen im Kirchgarten, Vik. Georgi-Gerdes	Festlicher Ostergottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen im Kirchgarten, Vik. Georgi-Gerdes
01. April Ostermontag	11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst, Pfr. Horn	

Neues aus der Evangelischen Kirchengemeinde für Familien und Kinder

Wir freuen uns, Familien in Schönefeld und Großziethen auch in der kalten Jahreszeit zu ganz unterschiedlichen Angeboten einzuladen zu können. Angesprochen sind ausdrücklich alle Familien, unabhängig von Religion oder anderen Kriterien!

Spontanes Vorbeikommen ist erwünscht beim offenen Familientreff immer montags von 15.30-17.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Bianca Jüng 0162 379 24 47. Es wird gespielt, gelacht, gebastelt, manchmal auch gekocht und sich gemeinsam eine gute Zeit gemacht.

Immer donnerstags von 9-11 Uhr können Schwangere und Eltern von Kleinkindern bis 2 Jahre zum Lieblingsfrühstück kommen. Bei Kaffee, Tee und Brötchen tauschen wir uns über Themen wie Stillen, Durchschlafen und mehr aus.

Mittwochs toben und spielen die Kinder im hellen, freundlichen Gemeindesaal in Schönefeld.

Mit Anmeldung sind alle Generationen am 4.2. zum gemeinsamen Brunchen eingeladen: Bei warmen und kalten Köstlichkeiten lässt sich der Sonntag entspannt beginnen! Eine witzige Überraschungspizza werden wir gemeinsam belegen.

Ebenfalls mit Anmeldung starten wir im Februar in eine neue Runde MINI-Bewegungsangebot, immer montags im Bewegungsraum der Kita „Bienenschwarm“. Hier stehen Vernetzung und Austausch sowie freie Bewegung der Kleinsten (von 10 bis 20 Monate alt) im Vordergrund – und vielleicht probiert unsere neue Übungsleiterin und Tänzerin Yuko auch einige einfache Tanzelemente aus...

In Schönefeld:

WANN	Sonntag 4. Februar 2024 11.00 Uhr	Montags 14.00-1.005 / 15.00-16.00 Uhr	Mittwochs 15.00-17.00 Uhr
WO	Evangelisches Gemeindehaus Kirchstraße 2, Schönefeld	Bewegungsraum Kita Bienenschwarm, Theodor-Fontane-Allee 3	Evangelisches Gemeindehaus Kirchstraße 2, Schönefeld
WER	Familien	Kids im Alter von 10-20 Monaten mit Begleitperson	Familien mit Kindern von 0-7 Jahren (oder ausprobieren!)
WAS	Gemeinsam brunchen, erzählen & eine Überraschungspizza selbst belegen	Spielerisches Bewegen, Entdecken, Singen und Austauschen unter Anleitung	Im hellen, freundlichen Saal können die Kinder mit „Baustellenmaterial“ selbstbestimmt spielen
EXTRA	Mit Anmeldungen & Unkostenbeitrag	Mit Anmeldungen & Unkostenbeitrag	Offenes Angebot auf Spendenbasis
INFO	S. Wollowski 0151 41 20 83 63, s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de		

Angebote im Familiencafé Großziethen

immer dienstags 15-17 Uhr im Gemeindezentrum Großziethen, Alt Großziethen 40

FEBRUAR

- 6.2. familyaffairs – Waffeltag mit Experten-Input zu Familienthemen
- 13.2. Karnevalsparty
- 20.2. Gespensterjagd
- 27.2. Indoor-Bewegungsspielplatz

MÄRZ

- 5.3. familyaffairs • Waffeltag mit Austauschrunde zu Familienthemen
- 12.3. Musik mit Bianca
- 19.3. Wir begrüßen den Frühling mit Beauty-Rezepten
- 26.3. Indoor-Bewegungsspielplatz

Nachbarschaftstreff OASE

Evangelische Kirchengemeinde Schönefeld

Mo 14-15 Uhr	Fürks Freunde
Mo 14-16 Uhr	MINI-Sport
Mo 15.30-17.30 Uhr	offener Familien-Treff
Di 14-16 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
Mi 9.30-10.30 Uhr	Sprachcafé
Mi 15-17 Uhr	indoor-Bewegungsspielraum
Do 9-11 Uhr	Lieblings-Frühstück
Do 14-15 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
Do 16-18 Uhr (ungerade Wochen)	Mädchen treff

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer (030) 62 64 09 58.

Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

Unsere aktuellen Angebote:

- nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:

- Eltern-Kind-Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung

- Beratung von Familien und Einzelpersonen
- Computerhilfe für Senioren
- Gruppenangebote laut Wochenplan
- Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
- Ausleihe von Spielgeräten
- Telefonberatung/Krisentelefon
- Nutzung der Online-Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitev.de) Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum / Mehrgenerationenhaus / Eltern-Kind-Gruppe

Besondere Angebote des Mehrgenerationenhauses/Eltern-Kind-Zentrums

Fasching im Eltern-Kind-Zentrum

Am 12.02.2024, ab 15:30 Uhr

In netter, ausgelassener Atmosphäre begehen wir gemeinsam eine Faschingsfeier mit Verkleidung, Musik und gemeinsamen Spielen. Diese Veranstaltung ist für Kinder aller Altersgruppen geeignet. Um Anmeldung wird gebeten.

Haste Töne? Liederspielplatz in Schönefeld

Immer montags 16:00-16:45 Uhr

Ein spielerisch-musikalisches Angebot für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren und ihre (Groß-) Eltern.

Wir singen und bewegen uns gemeinsam in fröhlicher Atmosphäre und begleiten uns dabei mit einfachen Instrumenten selbst. Um Anmeldung wird gebeten.

Gitarrengruppe in Großziethen

Immer mittwochs in der Zeit von 16:00-18:00 Uhr

Ein Treffpunkt für interessierte Anfänger auf dem Instrument.

Gemeinsam werden zwanglos die Themen Gitarrenbegleitung bis Rock solo behandelt. Um Anmeldung wird gebeten.

Ferienangebot Upcycling in den Winterferien in Schönefeld

Von Montag, den 5., bis Donnerstag, den 8. Februar, ab 14.30 Uhr Bastelideen und neue Verwendungen für Dinge, die sonst weggeworfen würden. Um Anmeldung wird gebeten.

Angebote speziell für Senioren:

Großziethen

Montag 10:00 Uhr **Strick und Faden, Handarbeitskurs**

Dienstag, 10:00 Uhr **Rommégruppe**

Mittwoch, 10:00 Uhr **Zeichenkurs**

Mittwoch, 14:00 Uhr **Computer- und Handygruppe für Senioren**

Schönefeld

Mittwoch, 15:00 Uhr **Rommégruppe**

Donnerstag, 10:00 Uhr **Klöppelgruppe (vierzehntägig)**

Donnerstag, 14:00 Uhr **Computer- u. Handygruppe für Senioren**

Donnerstag, 16:00 Uhr **Strick und Faden, Handarbeitskurs**

Freitag, 10:00 Uhr **Computer- u. Handygruppe für Senioren**

Um Anmeldung wird gebeten!

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum / Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus



**OTTO
PARTY-SERVICE**
Ihr Catering Spezialist

 **03 37 62 / 4 83 30**

Persönliche Beratung & Kontakt

- ★ Büfetts kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

FÄ Allgemeinmedizin

hausärztliche Versorgung



Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten



Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld
 030-6332017  www.hausarzt-schoenefeld.de



Ihr Bestatter

in Schönefeld und Umgebung

BESTATTUNGSHAUS



Karl-Marx-Str. 133 · 12529 Schönefeld, OT Großziethen
 (03379) 31 26 400 · rauf-bestattungen@mymoria.de
www.bestattungshaus-rauf.de

Mehrgenerationenhaus, Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Gruppe in Schönefeld, Schwalbenweg 8

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 15:00 Uhr
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00-15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	11:00-17:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern-Kind- Treff	9:00-15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff
10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	11:00-12:00 Uhr Babymassage	9:00-12:00 Uhr DRK Schwangerschaftsberatung (3. im Monat)	9:30-11:00 Uhr Schlufüchse	10:00-11:00 Uhr Bücherwürmchen
14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00-11:00 Uhr Deutsch sprechen	9:30-12:30 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	10:00-12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10:00-14:00 Uhr Servicebüro/Behinderten- beratung (u. n. Vereinbarung)
14:00-15:00 Uhr „Kids- Club“	12:30-13:30 Uhr Servicebüro	10:00-12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00-13:00 Uhr Servicebüro	10:00-11:00 Uhr Computerkurs
16:00-16:45 Uhr Liederspielplatz	14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00-11:00 Uhr Bewegungsgruppe	14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00-12:00 Uhr Smartphonekurs
16:30-17:30 Uhr Seniorensport (Turnhalle)	16:00-17:30 Uhr Spielenachmittag	11:00-12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	14:00-15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	16:30-17:30 Uhr Familiensport (Turnhalle)	11:30-13:00 Uhr Servicebüro	16:00-18:00 Uhr Gitarre spielen	
		14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	16:00-17:30 Uhr Strick und Faden	
		15:45-17:30 Uhr Rommé (1. & 3. Im Monat)	14:00-17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	
		15:30-17:00 Uhr Kreativwerkstatt		

Mehrgenerationenhaus, Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Gruppe in Großziethen, Attilastr. 18

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 9:00-13:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00-14:00 Uhr	
9:00-10:30 Uhr Kleinkind-Eltern-Gruppe	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle
11:00-13:00 Uhr Strick und Faden	14:30-15:30 Uhr Gitarre spielen	14:00-15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	Termine nur nach Vereinbarung
15:30-17:00 Uhr Kreativwerkstatt	15:30-16:30 Uhr 16:30-17:30 Uhr Liederspielplatz			

Informationen zu den Angeboten: Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderung (einschließlich Gehörschädigung)	Beratung rund um den Schwerbehindertenausweis, Selbsthilfegruppen, berufliche Rehabilitation, Integration
Rommé	Spielen in heiterer Runde für Alt und Jung
Gitarre spielen	Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren
Computerkurs für Senioren	Computer bedienen- ganz einfach!
Sprechstunde Jobcenter	Beratung rund um Arbeitsvermittlung, Antragstellung und Qualifizierung- auf Anfrage
Demenzberatung	Beratung für Betroffene und Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankungen- auf Anfrage
Servicebüro	Vermittlung von Beratungsangeboten & Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei Anträgen und Formularen
Zeichenkurs	Mit anderen Interessierten gemeinsam künstlerisch tätig werden
Klöppeln	Interessierte treffen sich in gemütlicher Runde zum Klöppeln
Fit und Ausgeglichen	Bauch Beine Po Fitness – nur für Frauen
Deutsch sprechen	In lockerer Runde miteinander Deutsch sprechen üben
Dehnen & Entspannen für Frauen	Atemübungen, Dehnungsübungen, Achtsamkeitsübungen und Beweglichkeitstraining für Frauen
DRK - Beratungen	Beratung zum Thema Schwangerschaft und Familie, bzw. Insolvenz und Schulden

Informationen zu den Angeboten: Eltern-Kind-Zentrum

Hausaufgabenhilfe	Tipps für Eltern & Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben
Spielenachmittag	Spiele in kleiner und großer Runde mit Spaßgarantie
Strick und Faden	Unter Anleitung wird genäht, gestrickt oder gehäkelt
Kreativwerkstatt	Monatlich wechselnde Bastelangebote für Groß und Klein
Brasilianisches Trommeln	Professioneller Trommellehrer vermittelt verschiedene Rhythmen, ganze Musikstücke und Spaß an der Musik- kostenpflichtig
Kid's Club	Kinder dürfen ohne elterliche Begleitung unter Anleitung den Spielraum nutzen
Vorlesestunde	Wir lesen vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Eine Kooperation mit LibriLeo.

Informationen zu den Angeboten: Eltern-Kind-Gruppe

Eltern- Kind- Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Schlaufköpfchen	Mit unterschiedlichen Materialien und Aktivitäten werden verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung angeregt.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um die Themen Erziehung, kindliche Entwicklung, Stillen und Ernährung von Babys
--	--

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
- Kfz-Mechatroniker
- Kfz-Servicetechniker

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Entlohnung
- Arbeiten im kleinen Team / Familienbetrieb / gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit von Montag bis Freitag kein Samstagsdienst
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Aufstiegsmöglichkeiten / Weiterbildung

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne per Mail an Frau Anja Piontek
anja.piontek@de733930.vapn.de



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Erfolgreich werben im Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon: 030 / 663 37 48

lernstudiobarbarossa

weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

Gute Noten - gute Zeiten!

■ Prüfungsvorbereitung
■ alle Fächer, alle Klassen

■ 2 kostenlose Probestunden
www.lernstudio-barbarossa.de

MSA-
Vorbereitung

SPRACHKURSE.

■ Individuelle Kursinhalte
■ Firmenschulungen

■ Intensiv- oder Einzelunterricht
■ Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 17
66 86 99 33

Buckow
Buckower Damm 227
605 40 900



WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehstärke, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

NEU:
Der Augencheck,
der alles
sicher checkt.
In nur 90
Sekunden.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt



Alt-Rudow 26 - 12357 Berlin
Tel. 030 / 663 30 07
optik.brandt@t-online.de



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-13.00 Uhr

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen Gelenkbandagen
Kinderorthopädie-Technik



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de

 Das Sanitätshaus

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK
OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!